# iesvadener Canvlai

"Leghlatthaus". Schalter-Halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abendo. Poftspeatenie: Frankfurt a. M. Rr. 7486.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Ingbintibens" Rr. 6650-58. Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anger Sonntags Pojtifeestonts: Frankfurt a. St. Rr. 7405.

Anzeigenpreifer Örtliche Anzeigen MR. I.—, Ginanz und Luftbarkeite-Unzeigen Mt. 10.—, auswärtig Anzeigen Mt. 16.—, örtliche Kellamen Mt. 20.—, auswärtige Aellamen Mt. 25.— für die einipallis Kolomeiselle ober beren Kaum. — Set wiederhalter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlorechende Kadileh. — Schluß der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr bermittags. — Für di Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blähen wird leine Gewähr übernammen Segugspreise: Im Verlag abgeholt: Mt. 37.—, in den Ausgadestellen: Mt. 38.—, durch die Träger ins daus gedracht Mt. 48.— monatlich. — Bezigsdestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postantialten. — In Hällen höberer Gemalt, Berreds-itörungen oder Erreis daben die Bezieder teinen Anspruch auf Leierung des Slattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Moripplay 15300.

Mittwoch, 23. August 1922.

# Abend-Ausgabe.

Nr. 391. . 70. Jahrgang.

## Poincarés Rlagelied.

Bar-le-Duc ist die Sauptstadt des frangosischen Des partements Meuse und liegt unweit von dem im Weltstriege heißumstrittenen St. Mihiel. Eine lebhaste Industriestadt mit sehr zahlreichen Textilwarenfabriten, hat die Stadt bei der Rabe der Front naturgemäß ichweren Schaden erlitten. Das gab herrn Poincare Beranlaffung, die Eröffnung ber Generalratstagung dazu zu benugen, um noch einmal auf die Wunden zutudzukommen, die der Krieg dem französischen Norden zweisellos geschlagen hat. Aus den Klagen über die Leiden, die der Weltkrieg über Frankreich gebracht hat, entnahm der französische Ministerprösident das Recht, Beschwerben ju führen über Deutschland, bas ben an-gerichteten Schaben nicht gut machen wolle und über Die frangösischen Bundesgenoffen, die Frantreich nicht zur vollen Wiedergutmachung verhelfen wollten. Fatt bitterer noch als das Klagelied über Deutschland, das nach Poincarés Ansicht absichtlich seine Währung ruiniert, sein Budget nicht ins Gleichgewicht gebracht und unnüge öffentliche Arbeiten ausgeführt hat, nur um ben Londoner Zahlungsplan nicht zu erfüllen, flangen die Borwürfe, die gegen die Ententegenoffen er-hoben wurden. Frankreich erstrebt nach Poincarés Bersicherungen feine Segemonie, teine Demütigung oder Vernichtung Deutschlands. Es will nur bezahlt merben.

Wie Shylod prafentiert ber frangofifche Minifterprafibent unbefümmert um das Schicffal des Schulds ners, um das Schicfal der gangen Welt seinen Schein von Bersailles und verlangt Bezahlung oder ein Stild aus dem Serzen des deutschen Bolkes, das deutsche Rohlens und Eisenzentrum im Westen. Wenn Deutschland an biefer Operation ftirbt, fo ist das nicht bie Schuld Boincares, ber niemand bas geringfte Leid guaufügen gewillt ist. Er besteht ja doch nur auf seinem Schein, und wenn die Bundesgenossen ihm bei seinem Beginnen in den Arm sallen, so begehen sie aach der Auffassung des sranzösischen Ministerpräsidenten das größte Unrecht. Und Herr Poincare weiß auch ganz genau, warum die anderen Ententestaaten Frankreich nicht freie Sand laffen wollen: Die einen tun es aus Furcht vor dem Bolichewismus, womit wohl Italien gemeint ist, und die anderen wollen die auswärtigen Märtte wiedergewinnen, was nur allzu deutlich auf England abzielt. Aber Frankreich wird sich nach herrn Poincares Bersicherungen nicht abhalten lassen, seinen Weg zu gehen, den ihm sein "geheiligter Egots-mus" vorschreibt. Und der verlangt, fein Moratorium ohne Pfänder. Als solche Pfänder bezeichnete Poincare diesmal gang beutlich die beutschen Staatsbergs werfe im Ruhrgebiet und die beutschen Staatsforsten, auf die Frankreich nicht verzichten will, was auch immer tommen möge. Es war gar nicht nötig, daß Boincare bei alledem versicherte, weder ein Nero noch ein Bismard, sondern ein begeisterter Friedensfreund ju fein. Es ift langft befannt, wie febr Bismards Bestreben darauf gerichtet war, Frankreich die Wunden des Krieges heilen zu lassen. Er unterstützte das Land in seinen kolonialen Aspirationen. Aber auch für den Kall, daß das Frantreich Boulangers Ende der 80er Jahre einen Krieg vom Zaune brechen würde, dachte Bismard nicht daran, Frantreich zu zerschlagen. Auf dahingehende russische Befürchtungen hat Bismard am 25. Februar 1887 ein Schreiben an ben beutschen Botichafter in Betersburg gerichtet, in dem gesagt worden ilt, daß "Frankreichs Fortbestand als Großmast für uns ebenso Bedürfnis, wie das jeder anderen der Großmächte" sei Meiter hieß es in dem Briefe: "Benn wir von Frankreich angegriffen wurden und fiegten, so würden wir boch nicht an die Möglichkeit glauben, eine Nation von 40 Millionen Europäern von ber Begabung und bem Gelbstgefühl ber Frangofen vernichten Bu tonnen." Bismard empfahl barum für ben Fall eines neuen Krieges und beutschen Sieges "eine Iconende Behandlung" gerade so wie fie von Preufien 1886 Clierreich gegenüber geübt worben ift. Wartlich lagt Bismard, bag wir "nach ber erften gewonnenen Schlacht Franfreich unter gunftigen Bedingungen ben Frieben bieten" wurden. Das ift allerdings eine gang andere, und wie man jugeben wird, fraaismannischere Auffaffung als fie Berr Poincare beliebt.

Es ist zu bezweiseln, daß das Klagelied des franzokichen Ministerpräsidenten außerhalb Frankreichs den gewünschten Eindruck machen wird. Wir hören be-reits, daß ihm Llond George heute in einer Ronen Rede die Antwort Englands fundgeben wird. Ran darf gespannt sein, ob England und Italien auf ihrem Widerftand gegen bie frangofifchen Plane bebarren werben, menn bie Enticheibungsftunde nabt, Das allein aber ist heute die Frage, die für das fünfinge Schichal Europas ben Ausschlag gibt!

#### Die Auswirfungen der Rede Poincarés.

Die Aus wirtungen der Rede Poliscarés.

W.T.B. London. 23. Aug. Der Barifer Serichter fatter der "Ilmes" ihreibt; Tedermannt fraat fich, welche Aus wirfung Boincarés Rede auf die Gerhandlungen in Berlin boden wird. Wird der frausoniche Minister wischent iedem Kompromis die Tür verschiegen? Er hat gut ieinem Londoner Brogramm der Kontrolle der Rubtberwerft und Staatswölder bestanden. Da aber England die der Rubtberwerft und Staatswölder bestanden. Da aber England die der Rubtberwerft und Staatswölder bestanden. Da aber England die der Rubtberwerft und Staatswölder bestanden. Da aber England die der Rubtberwerft und Staatswölder Begienung die führt bestadtungen mit der deutschen Regienung krübtungen mit der deutschen Regienung krübtungen mit der Bertussierung das die iransölliche Regierung nicht ein unführtnets Sein ausfiellen werde, ind iert besorat, das er möglicherweite kieleunget untidfehren werde. Es iet sein unfiedenweite kieleunget untidfehren werde. Es iet sein untwichten Million den Boden unter den Kiene wennummt, von voraberein als ierr ernit angelehen wurde. Es ist Grund zu der Annahme vorbanden, das die Rede versicht war, devor die Kevaratiunsfommission am leuten Donnerstan die Entiendung einiger Mitslieder nach berlin beschloß, und wwar, wie es bieß, mit der Juliurmung des Augt derfin der Blodung einiger Mitslieder nach berlin beschloß, und wwar, wie es bieß, mit der Juliurmung des Augt derfin der Bolitäten der Kode Gertantiel weiterer Insammationen ansunchnun, das Boincaré ha tatsächlich mit einem Kautvallen, das heit Robe Gertantiel beiterte Britist der Robeitungen der Koden das hehren, das die Erimpsen der Regelung norsubereiten. Bolnares felbt werbe erfant, der Bolitäte Regelung norsubereiten. Bolnares felbt werbe dass heiter Britisten Britist der Bolitäten Britist der Bolitäten der Gertantschen Britisten Mille wieden Austreich erne Gelität der Voll

nit Drud die wirssom mit alter Verlaten und die Wieden würde.

"Deile Chronicle" schreibt: Mir wosten Reparationen erfalien, und wir wossen, daß die Franzoien Reparationen erfalien. Wir weichen von ihnen ab in der Fraze der Mittel, die die Reparationen bervorbringen werden. Die Besetung des Aubrgebietes Vinne schaffen. Aber wir glauben, daß Deutschland weientliche Summen zahlen kann, wenn man ihm eine Atempaufe dum den leine nahlen fram, wenn man ihm eine Atempaufe dum der konnereichen Arteinen erhalten seine Garanie des Kriedens und der sowerteichen Altion erfalt. Wir alauben nicht, daß Krankreichen Arteinen erhalten fenn, indem es Krieen schafft oder Armeen in Hang ieht oder immer wieder das alte Krienssachteit anklimmt. Die wahre Methode ilt von den Sach verft and igen des internationalen Aranfeier und ihn alen Banfier und ich viles angegeben worden, als sie die Fähigseit Tentschlausd auf eine Geschäftsatundlage und nicht auf eine lientimentale Grundlage bezüglich der Jahlungen feitlegten, als sie eine internationale Anleibe anresten, die antogegeben lätze. Es ist Frankreich das den Sperling in der Laubr auf dem Dach verlatzt.

#### Llond Georges Antwort.

Ploud Georges Antwort.

D. Loudon. 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Llond George with heute bei einer Dentmalentbillung in Exiccieth auf die Ache Boimares antwarten. Man glaubt, dan er besonders deinen mird, dan die Sachverständigen lich gegen Boimbers deinen mird, dan die Sachverständigen lich gegen Boimbers Blüne ausgelvrocken haben. Der "Star" meint, es sei seine dat, den Gedanlengang des einalichen Ministervählenten vorauszuseden. Es sei eine billige Behauptung Boins cares, zu lagen das England verfuche Frankreich au verhindern, Bernschlungen von Deutschland zu erhalten. Sengland wünstige ebenfalls dringend, das Teutichland zu erhalten den Bernschlungen ieien darin einig, das die Beiebung und die Beichlagnanme des Auftraediets ein vhanstaltie Sachverstandpapen ieien darin einig, das die Beiebung und die Beichlagnanme des Auftraediets ein vhanstaltie Einkondpunkt ier der, das es der ückerste Weg sei. Deutschland ein Woratorium zu gewähren und eine internationale Anleide zu erwählichen, von deren Betrag Frankreich seine 52 Prosent erhalten werdt.

#### Gine Rebe Barthous.

Eine Rebe Barthous.

W. T.B. Baris, 22. Aug. Nach einer Hadsmeldung aus Bau bielt bei der Eröffnung des Generalrates Rart bou eine Rede, in welcher er ertlärte, er lei in der Absicht zur Konferenz von Genua gegangen, die vollständige Lovalistät Frankreich der danligen, die Misverständunise, Legenden und Berleumdungen au zerstreuem sowie zu erflären, das Frankreich auf ieine erwordenen Rechte nicht verzichten briedensvertrag gegeben leien. Frankreich iei leinen Freunden und Rekbündeten treu, aber es dabe das Recht, auch von leinen Freunden und Aerbindeten iren, aber es dabe das Recht, auch von leinen Freunden und Kerbindeten iren, an ihrer Langen, daß sie ihm diefelde Treue hielten. Er babe sich in den Augendiiden, welche Ovier erfordert bätten, an ihrer Seite beiunden und bade auch das Recht von ihnen zu verlangen, daß sie im Augendiich der Reparationen ihm zur Seite itanden. Wenn man Frankreich die Frucht leines Sieges verweigere, dann lei Kaankreich arok und start genug, um zu handeln und zu verlangen, daß Deutsch land feine Bervist habe für Deutschland genug bezahlt, und es sei notwendig, dah Deutschland für die Berbrecken, die es begangen babe und für die es verantwortlich lei, bezahle.

#### Die Berhandlungen mit der Reparationsfommifion.

Br. Berlin, 23. Mug. (Gig. Drabtbericht.) Mm Dienstagnachmittag haben wiederum Besprechungen swischen bem Reichsfinansminifter Dr. Bermes und bem Staatsfefretar a. D. Bergmann einerseits und ben Bertretern ber Reparationsfommiffion andererfeits fattgefunden. Wie nach jeber berartigen Beiprechung im engen Kreife ift bann bem Reichstangler berichtet worben, und bie einzelnen Refforts baben fich mit ben aufgeworfenen Gragen wiederum beidiaftigt. Bon suftanbiger Stelle boren wir bag bie Berbandlungen für die Reparationsfommiffion lediglich in. formatorifder Ratur find. Die Delegation ber Reparationsfommillion belitt feine Inftruttionen ber einzelnen Ententeregierungen, fonbern ftilitt fich lebiglich auf Ermagungen, bie innerhalb ber Reparationsfommillion angeitellt murben. Es beißt, daß innerbalb bet Reparationstommilion bie Reigung bestehe, abermals Burgicaften von Deutichland gu forbern. Auf ber anberen Geite follen aber auch melentliche Bugeftanbniffe an Deutich land vorgefeben fein Ran erwartet, bag Bradburn und Mauclere taum por Enbe biefer Boche Berlin verlaffen merben. Die Enticheibung ber Reparas tionstommiliton durite alfo früheftens erft in ber rächften Woche fallen.

rächsten Woche fallen.

Das "B. T." bringt eine eingebende Darstellung der Beberechungen zwischen den Delegierten der Reparationskommission und den zukändigen Reichsbebörden. Mauclöre und Bradburg ieten am Dienstagnachmittag vom Reichssfanzler zu einer neuerlichen Besprechung empfanzen worden. Dr. Wirth bätte auf destimmte Fragen der beiden Delegierten bin nochmals den besannten ablednenden Standon von Arantreich gewönschten produkt iv en Efänden von Arantreich gewönschten produktiven Brüdelen. Boriäusig sieden der keiten Kegarationskonierena als abseichlossen gelten. Boriäusig sieden werde. Das "B. T." hat aus Kreisen, die der Reparationskommission nahesteben, gehört, man erwarte die Beradigung der Berthandlungen mit den beiden Delegierten morgen oder übermorgen. Die Lage wird im allgemeinen als sehr ernst beurteilt. Bei der Hatung des Kadinatts Boincate erichenne eine Einigung auf mittlerer Linie aufs böchste erichwert. Das Reparationsprodlem werde lolange der Streitvunst Europas bleiben, als es nicht in wirtschaftliche Distussion übergeseitet werden könne. Die Aussicht auf die gevlante al I gemein erne Keparationsprodlem werde losange der Streitvunst Europas bleiben, als es nicht in wirtschaftliche Distussion übergeseitet werden könne. Die Aussicht auf die gevlante al I gemein erne Keparationsprodlem werde belange der Streitvunst und Brühen eine Keparation lediglich eine Berichärfung zur Folge daben könne.

D. Baris, 23. Aug. (Eig. Dradibericht.) "Information" will erkahren haben. Deutschland werde der Ausschland würden. Deutschland werde der Mehargruben und Balder die Kerlangen auf eine Keppfändung der Rubrgruben und Balder die strällig machen würden.

ber Rubrgruben und Walber binfällig machen murben.

der Aubrgruben und Walder binfallig machen wurden. Der Temps" beiont in einer Berliner Meldung als Biänder für ein Moratorium leien nur die Staatsgruben und Wälder verlangt worden, während non der Milliarde Geldmarf, die die Referve der Reichsbank bildete, nicht die Rede geweien lei. Der Temps" weift weiter darauf din, daß die Pielchlagnabme des Rubrgedietes ein phantastischer Mea lei, um deutiche Jahlungen zu erreichen. Der sicherste Weg lei, das Deutschland ein Moratorium gewährt und eine internationale Anleibe ermöglicht wird, aus deren Ertrag Frankrich leine 52 Brosent erbalten mille.

#### Banberlip jur Finanglage.

W. T.-B. Baris, 22, Aug. Die "Information" veröffentslicht eine Unterredung mit dem amerikanischen Bankfer Banderliv über die Reparationsfrage, in welcher dieser n. a. sagte: Die Lage Italiens und Ungarns ikt schwierig, aber in Deutschland ist sie am kritischen Ken Dier ist das dringlichte Broblem Eurovas. Riemand bestreitet die Gerechtigkeit der französischen Aniprücke, aber es ist obsensichtlich, das Deutschland die Eummen, die man von ihm verlangt, nicht bezahlen Lann. Mag der Erurs der Warf freiwillig sein oder nicht, Deutschland räbert sich dem Augerblick, wo es die Kosten dafüt zahlen muß. Es ist vom sinanziellen In-lanmen der Kosten dafüt zahlen muß. Es ist vom sinanziellen In-lanmen der Kart wird industrielle Depression, Arbeitseinstellung. Breiskieigerung im Innern und ern ibasie Jahres waren die Aussichten sür die Untuben im Gesclase haben. Im In die Sahres waren die Aussichten sie Untuber im Kefelse haben. Im In dem amerikanischen Marke verfältnismäkig güntt ist Frankreich hatte einen Teil davon besommen können. Aber es wert unmöglich. Deutschland einen Aredit zu gewähren, so lanze unter seinen Mark siehen Kaften die Aussichten viel liedwertgert, denn der Kliedergang der Mark bat die Lage Deutschlands erschwert. W. T.-B. Barie, 22, Mug. Die "Information" veröffenterichmert.

Sanderlip sprach dann von den interassierten Schusden und erstärte: Wern Amerikas Schusder zu ihm gelominen wären und ihm gesagt bätten: Ich kann nicht bezahlen, and is sieht es bei mir aus, dann wären die Küdzah. Innasdedin anngen sicherlich anädig geweien: man dätte selbst neue Anseiben bewilliaan können. Aber die Distission bat die öffentliche Reinung der Bereinigten Staaten beträchtlich abget übst. denn diese Distission besweiselt den amerikanischen Altruismus. Abrigens soll man nicht übertreiben. Die europäischen Kationen mit Ausnahme Englards baben in ihren Budzets nichts Kunsabme Englards baben in ihren Budzets nichts kunsablich lagen kann daß die Schuldenfrage beute der Schuldenfrage beute der Schuldenfrage beite der Schuldenfrage beiter der Beiten.

#### Baldige Aufhebung der bayerischen Notverordnung.

Br. München. 23. Aug. (Sia. Drubsbericht.) Die Betsbandlungen der baverischen Koalitionsparteien über das Ergebnis der von den Ministern Dr. Schweger und Dr. Gürtner in Berlin geführten neuen Besprechungen wurden nach über drei Stunden Dauer Moniagabend um 7 Uhr abgeschlossen. Auch der baverische Ministerväligen im 7 Uhr und das Staatsministerium batten an den Berhandlungen teilgenommen. Die Koalitionsparteien kamen, wie wir kören, an dem Ergebnis, dem Beschlund des Ministerrats der auf Erwed und der leiten Besprechungen ergänzten Bereindarung mit der Keichstenierung ausnitimmen micht mehr zu wider iprechen. Damit ist der Konfillig aus der Welt geskafft. Die Berössentlichung des Ergebnisses der Welt geskafft. Die Berössentlichung des Ergebnisses der Verliner Beibrechung vorteien ist sir beite mittag au erwarten.

Br. Berlin, 23. Aug. (Sig. Prabtbericht.) Der ban es

Br. Berlin, 23. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der ban estil die Selandte in Berlin befudtiegekern den Reichstautler und teilte ihm offiziell mit, das sich der baveriche Ministerrat und die baverichen Koalitionsparteien mit den Berline: Erläuterungen zu dem Berliner Brotofoll einverstanden erlärt haben. Die Aufhebung der baverichen Rotverord nung det nunmehr bald merwarten. Die amtliche Befanntgabe des Eugebnisses der Berliner Beiprechungen awischen dem Reich und Bavern lowie die Begründung des zustimmenden Beschlusse der baverischen Koalition wird beute ersobgen.

#### Der Reichsverband der Preise gegen Die Beichräntung der Preffefreiheit.

Br. Berlin. 23. Ang. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichsperband der Deutschen Bresse wendet sich mit folgender Entschließung leines en geren Borstandes erneut gegen die Beschränkung der Presseleitzeibeit, wie sie in den Bestimmungen des Geseges zum Schuse der Republik enthalten ist:

Schebes sum Schuse der Republik enthalten ist:

Der engere Vorstand des Keichsverbandes der Deutsichen Presse kellt mit Bedauern seit, das seine dringende Eingade vom 7. 7. d. 3. an den Kechtsausschuß des Keichstass underlickstigt geblieder ist und das dos Gelek auch in seiner endaültigen Fallung Bestimmungen enthält, die die verfallungs mätige Kreibeit der Breise naben aus de de e. Wie derechtigt unsere, an diese Bestimmungen gestüchtlickse Gelekse, die sie schwerze Anwendung des Gelekse, die sie schwerze Keider in vollem Umfange bestätigt und den schwerze Kechtsunkärerbeit schafft, und die wirtslickstlicke Erstenz der von den Berdoren betroffenen Zeitungen und damit zahlreicher Anurnatisten und Schriftsliche Erstenz der von den Berboten betroffenen Zeitungen und damit zahlreicher Journatisten um Gehrtisteller auf das sawerste bedroht. Wir können zurzeit nichts anderes tun, als unseren Brotest zu erneuern, würden aber solort die nötigen Korberitungen tressen, um im geeigneten Augenblick auf eine Revision des Gesches mit aller Krait dingwirken.

Der Neichsverdand knüller an diesen Protest nachfolgende

Der Reichsverband fnilvit an diesen Brotest nachfolgende Mahnung: "Dieser Protest gibt uns Beranlassung, erneut zu erinnern daß der Reichsverband der Deutschen Bresse getreu leiner Tradition alle Auswückie der Bolemit in der Bresse auch auf volltischem Gediet auf das schärste verureitt. Bir richten die drinkende Bitte an alle Kollepen, sich in dieser für unser Bolt und Katerland so schwerigen Zeit der heutigen Verantwortung ihres Berufes gang besonders der wunt zu bleiben."

#### Beichlagnahme ber "Niederbeutichen Zeitung".

Br. Sannover, 23. Aug. (Eig. Draftbericht.) Die "Niederdeutsche Zeitung", die seit einigen Monaten von der Deutschnationalen Partei herausgegeben wird, ift auf Grund eines Artifels "Der Gieger von London und die Haltung Baperns" von Joseph Stolzing-München auf Anordnung des Oberpräsidenten der Provinz Hannover beschlagnahmt worden.

#### Sonntageruhe im Zeitungegewerbe?

Br. Berlin, 23. Mug. (Gig. Draftbericht.) Um ber Rot ber Breffe gu ftenern, ichlagen mehrere führende Zentrumsabgeordnete in einer fleinen Anfrage vor, für bas gesamte Zeitungsgewerbe im gangen Reich vollständige Sonntagsrufe vom Samstagsabend bis Montag früh reichsgesetzlich festzulegen. Die Löjung, die hier vorgeschlagen wird, ist nicht ganz so einsach, wie die Antragsteller anzunehmen scheinen. Jedenfalls sollten maßgebende Führer des deutschen Beitungsgewerbes vorber um Rat gefragt werben.

#### Der gründliche Pring.

Mus dem Ungarifden von Bolbi Schmidt.

Eines Tages nach dem Mahl sak Prinz Madar behaglich in seinem Stubl. Er rauchte und hörte seiner jungen Gemahlin 311. welche wieder einmal in wenig saniten Worten darüber flagte, daß die Männer rauchen und doch nicht lagen bannen, warum sie es um. Der Krinz dachte sich, er muse schon wegen des Respetts vor seiner Prinzemwürde mehr millen als ein gemühnlicher Ebengen, und der bering begeh wissen wegen des Resperts dur seiner Stingenwarde inden wissen als ein gewöhnlicher Ehemann, und darum begab er lich auf die Reuse, um zu ersahren, warum die Männer eigentlich rauchen. Sein Freund begleitete ihn ein Stüd nor das Schlestor, und als es ans Abschiednehmen sam, seedte sich der Freund eine Zigarre an.

"Das ist sehr glinstig, das du rouchst. lieber Freund", meinse der Bring. "Da fann ich ja gleich bei dir ansangen. Sag' mas warum rouchst du?"

Sa, gibt es denn etwas Besseres", antwortete der Freund, "als nach Tich su rauchen? Beir hat mein Arst iogar gekagt es besördere die Berdanung!"
"Also ichin, wegen der Berdanung!"
"Visio ichin, wegen der Berdanung!", dachte der Brinz, verabschiedete sich von dem Freund und ritt weiter. Rach einigen Stunden sah er auf der Landstrage einem alten Mann, der auf einer Geige wielte und dadei aus seinem kurzen Preischen schwenkte. DerPrinz diest an, beschenkte den Musikanien und irvote:

der Beifengen indennente. Deistins dier an, beschentte den Munifanien und frogie: "Gas doch Alber, warum raucht du?" "Enrichusdigen Sie, guier herr, ich habe beute noch nichts gegesten, und wenn ich rauche, dann spüre ich den Dunger weniger."

nichts gegessen, und wenn ich rauche, dann spüre ich den Dunger weriger.

Uber diese Auskunft war der Brinz sehr erstannt, denn sie siand in nollstammenem Biderspruch zu der Meiteilung seines Freundes. Dieser rauchte, um bester zu verdamen, der Bettler wieder, um den Hunger nicht zu sühlen.

Gegen Abend traf der Prinz in dem Hof ein, wo sein vorausreitender Diener das Rachtlager für ihn destellt batte. Erstent, einen so boden Gast deberdernen zu können, erwartete der Wirt den Prinzen selbst vor dem Torweg, sieder Frinz in Sicht sam, warf der Wirt die Jigarre sort, in die Ecke, und eiste berbei. Der Brinz wies aber gleich ant die Jigarre, und seine erste Frage war: "Sagen Sie, derr Wirt, warrum Sie eben gernucht daben?"

"Berzeidung, hoder Derr", ließ sich der Miet vernehmen, ich sirrchiete, schläftig zu werden und das Rauchen bat mich scha zit wachgehalten, wenn es nötig war, den Schlas zu vertreißen."

#### Anfunft des öfterreichischen Bundesfanglers in Berlin,

Br. Berkin, 23. Ana. (Eig. Drabtbericht.) Der österreichsiche Bundeskanzler Dr. Seinel ist gestern in Begleitung des Finansministers Seaur in der leiten Abendiunde
in Berkin eingetreifen und vom Reichskanzler Dr. Wirth
auf dem Baduhof empfangen worden. Rachdem sich Seinel
zur öberreichtichen Gesandrichaft begeben batte, führ er nach
der Wishelmstraße, um dem Reichsprässlichen Besuch zu machen. Am Abend fand in der öberreichtichen
Besuch zu machen. Am Abend fand in der öberreichtichen
Beschaptlichen in Gier statt, an dem der Reichskanzier, der
Reichsprässlichen sowie eine Anzahl offizieller Berönfickseiten
teilnabmen.

Das Ergebnis ber Brager Reife.

D. Bras. 23. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die "Lidove Rovimi" berichtet, dos offizielle Ergebnis der Brager Reife. Dr. Seipels bervle in einer meiteren Ablalassablut na auf die üchechollawafüche Anleibe, deren Gegenwert nach dem beutigen Kurs rund 175 Milliarden ölterreichilche Kronen beiragen dürfte und genigend doch in um der öfterreichilchen Regierung die eine Mitte Sentember, der Zeitvunft der Errichtung der neuen Spars und Steuermaßnahmen, über das Schlimmste hinwegsschelfen.

#### Ungarn legt Bermahrung ein.

Ungarn legt Berwahrung ein.

D. Wien, 23 Ang. (Eig. Drahibericht.) Wie verlautet, bat die ungarische Regierung in einem außerordentlichen Ministerrat beköhlossen, deim Ddersten Rat Vermahrung gegen die Brager Verhandlungen Dr. Seivels einzulegen, Gleichgetig wurde dem Gellvertreter des Viener ungarischen Gesendnten der Auftrag erteilt, sich dei der österreichsichen Regierung nach den Iwe den der Reise des Bundestauslers zu erfundigen und gegebenentalls zu erfären, daß die ans der Fresse und ans den antlichen Meldungen ersichtlichen Itele der Prager Verhaubinnen im Gegenfah zu den Abmachungen des Friedenspertrages von Trianon stehen. Die ungarische Resteung lei daher nicht imstande, dem weiteren Verlauf dieser Verhandlungen ohne Unruhe mauseben. Den seile den Anftrag erheit der Krager ungarische Gefandte. Die gelante ungarische Regierungspreise sieht die Brager Reise Dr. Seivelo als einen gegen Ungarn ausgedachten Blan an.

#### Erhöhung der Arbeitslofenunterftugung in Dien.

W.T.B. Wien, 22. Aug. Angeichts der alle Erwartungen überfielgenden Teuerung bat die Regierung eine Ersböhung der Arbeitslofen unterstübung eine Ersböhung der Arbeitslofen unterstübung eine Ersböhung der Arbeitslofen unterstübung wird 3360 Kronen für Leige. 4480 für Verheirertete, wosu ein Breibung dußt von 165 Kronen für Kopf und Tag binduffenmit, verfügt.
Was diese Zahlen in Mahrbeit bedeuten, wird einem mit Grauen deutsich, wenn man sich vor Augen daht, das der Brotpreis für 1260 Graum in der vergangenen Woche 4196 Kronen betrug.

# Bor einem Steuerstreif ber Industrie und Sandwirt. ichaft?

Br. Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Am Dienstag beschäftigte fich in Berlin eine Bersammlung fämtlicher Reichsfachorganisationen des gewerblichen Mittelftandes mit der Rotwendigfeit eines gemeinsamen Vorgehens in engster Fühlung mit der Landswirtschaft und der Industrie für eine sachgemährer Form des Steuerwesens. Ein hier gewählter Aftionsausschult wird zunächst über eine im ganzen Reiche gleichzeitig an einem Tage abzuhaftende Kundgebung beraten. In den Vorbesprechungen spielte u. a. auch die Frage eines etwaigen Steuerstreifs zur Erzwingung der Forderungen eine Rosse.

Der Rationalfeiertag.

Br. Berlin, 23. Aug. (Eig. Draftbericht.) Eine Borlage für die Schaffung eines Nationalfeiers tages am 11. August und eines Totengeden !tag es für die Kriegsopfer an einem Sonntag in der Ofterzeit ist bem Reichsrat nunmehr zugegangen.

#### Gin Reichsgeset liber eine Beamtenaltersgrenge.

Br. Berlin, 23, Aug. (Eig. Drahtbericht.) Am tommenden Freitag wird, wie die "P. P. A." hören, vormittags im Reichsministerium des Innern eine Be-sprechung mit sämtlichen Beamtenorganisationen und am Nachmittag mit sämtlichen Länderregierungen stattfinden, beren Gegenstand der Erlaß eines Reichsgesetzes iber die Einsührung einer Altersgrenze für Beamte fein wird.

Ter Brins bedankte sich und nahm sich vor, auch diese Austunft nicht zu vergessen. Am nächten Tag gegen Abend überschritt er die Grenze seines Bandes und trai bei einem Bascha ein, der sitr diesen Tag iem Sosigebet war. Beim Abendessen bewunderte der Brins den Bascha, welcher andächtig rauchte, und er fragte

Tag iem vongeber war. Sein Abendesen bewinderte der Prinz den Paista, welcher andäckig rauchte, und er fragte ihn, warum er dies tue.

Dabei denke ich mir ionät wenig", antwortete der Kosia. Da du mich aber fragit, mut das Nauchen diem mir zur Berudigung, ich ichiafe dann bester.

Da kunn ich ia mergen früh ruhig wieder nach Sause veiten" dachte der Prinz. "Neum der eine raucht, um dester mit verdamen, der andere, um den Dunger nicht zu fühlen, der die verdamen, der andere, um den Dunger nicht zu fühlen, der Schlaf mi vertreiben, dann ist das Rauchen eben nich luftig machen, aber ich babe getan, was ich inn konnte."

Jiemsich verlegen derrat er am nächten Tag das Gesmach einer Gemählin. Sie ilog frendig an leinen Sach und wollte ihn köhen. Doch der Krinz trut erstaunt einen Schrift durfie, Ich garen der ich babe get, du balt geraucht?" fersche er.

"In" gad die Prinzeskin sehr verlegen zu. "Meine Sehnlucht nach dir war so groß, und um sie zu stellen, um mur iegend eiwas zu tun, das mich ablentt, ließ ich nur eine Zigareite gebeu!"

#### Mus Munft und Ceben.

Caltiviel "Vieux Colombler" im "Rieinen Sans".

("Figaros Sochseit". Romödie im 5 Affen von Beau marchais.) "Bigaros Sochseit" it 1781 enthanden, sam aber erst 1784 dur Auführung. Das Ihema ist alt. Der Kampi der Kiennen gegen die Großen; aber Erst au marchais, der besde Schickten aus der eigenen Beau marchais, der besde Schickten aus der eigenen Arbdomnum leines Abenieuwerlebeus aut kunnte, dat es gegen früher doch distereuziert. Sein "Figaro" lagt dem Arbdomnum leines Abenieuwerlebeus aut kunnte, dat es gegen früher doch distereuziert. Sein "Figaro" lagt dem Arbde sieht derb die Abenbeit und wer acnouer bindört, kom hinter der ipostokit vorgebrachten Rabrbett den das und die Aerden aus der Arbdischung ser Ummerkung dier Werte werm auch eine bewuhre stitliche und podiere Tendens, die vom vieleu angenommen wird, illusorisch lein distriet, denn Beau marchaie behandelt Zustände, die sich das Erischung führe, den Kenobution suieste, den spriheender, gestinoster Wit und die Repolution suieste, den spriheender, gestinoster Wit und die

#### Die Strafburger Sandelstammer gegen die Retoriionsmagnahmen.

Minto tiger Eau bic :

Bab:

gegr

ging aiche

Klei finas felgi finbe

rabe MILE

Fich meth

Mil.

gem

Die fürje

recht Riet geld

Rriz tene aber bing light DC L gene

bogi

lteb!

和1

W. T.B. Paris, 23. Ava. In den Zeitungen wird nachstebender Brotest der Straßdurger Sandelsfammer gegen die Retorkinsmaßenahmen verössentlicht:

Raut der Entickeidung des Generalkommistars vom Laut der Entickeidung des Generalkommistars vom Kaut der Entickeidung des Generalkommistars vom Lautschen Staatsangehörigen gehörenden Guthaben und Werte geivert. Die Ragnadome trisst alle Deutschen, od sie in den drei Departements oder außerhalb wohnen. Die Haben wardibenten auf die schädelswertschaft wohnen. Die Kandelskammer glaubt die Ausmerkandteit des Ministervrässenen auf die schädelschen Wirkungen sunserer Rasknahme für den Sandel und die Industrie unserer Rasknahme für den Sandel und die Industrie unserer Landesteile lenken zu müssen. Sie batte in der Tat zur Landesteils lenken zur der die des des einerieits die dentschen Jahlungen ühr eslähleichtungliche Warren emgestellt und lo die in Artitel sie des Friedensvertrages vorzelebene Ausfuhr unters den no den ellaß-lothrungischen Banten abgelenkt murde zugunnken der im Innern des Landes gelegenen Banten, die ihre Dandelssammer verlangt nachbrücklich daß unsverzüglich diesem Justand ein Ende gemacht wird, der die wiedererlangten Devariements gegenüher denen im Innern den der macht wird, der macht werden, die in Krantreich wohnenden Deutschen zum mindelten auf die in Krantreich wohnenden Deutschen aus beichränken, damit nicht iene Vorteile illusorisch gemacht werden, die nach dem Kriedensvertrag augesichert worden sind.

Wie der "Ratim" aus Straßburg ersährt, ist auf

macht werden, die nach dem die der die der worden find.

Wie der "Matin" aus Straßburg erfährt, ist auf Grund des Einschreitens der dortigen Sandelskammer das Gerücht verbreitet, daß die Metorlions maßnahmen der megen der Ausgleichsaahlungen demnächt aufsach den werden sollen.

W. T.B. Paris, 23. Aug. Der "Matin" erfährt aus Giraßburg daß nach den Kommunisten von Straßburg nun auch, wie angekündigt werde, die Gosialisten von Mülshaufen gegen die Retorsionsmaßnahmen veranstalten werden.

#### Frantreich und ber Sindenburg-Befuch in Munchen.

D. Baris. 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Blätter enthalten aussührliche Berichte über die aus Anlah des Besiudes Hindenburgs in Bounden veranstatteten Keiern. Der Tennss" ihreibt im Jusammenbang mit den Münchener Demonitrationen von den Korbereirung en einer mongrafischen von den Korbereirung en einer mongrafischen Keinden Keitaurgion und der misstätischen Keindener Menarkistischen Keindener Menarkistischen von der Keitaurgiver Lubendorff besdreit offen die Sicherbeit aller benachbarten Rationen und gebe lo Frantreich tausend Gründe, zu bandeln, lodald der Augendick dass gekommen ki. Der Reichstanzler würde Augendick dass gekommen ki. Der Reichstanzler würde seiner dassen gekonten kannten keine Erenste in der Bosemit gegen Kosticare du verbrauchen, vostliche Bosticare du verbrauchen, vostliche Nochtion kurken und ihm gestatten würden, über in Bavern ihren gegen ihre Fende in verteidigen. Aber in Bavern ihreriche die Keaftion und logar die baverliche Kegierung lei machtlos ihr gegenüber. Sie habe auch undektrunkte Geldmittel zur Perfügung und babe die ganze Keichswehr in der Haub, io das es niemand ernfillich mage, ihr Widerkand zu leisten.

#### Bergarbeiterinternationale und Reparations. fommigion.

Br. Bersin, 23. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Eine Berstreinung ab der Bergarbeiterinternationale, bestehend aus ist einem Engländer, Franzolen, Belgier und Deutschen, wird sich entdereichen einem Beichluse des Internationalen Bergarbeiterkongerstes von Frankfurt a. M. demnächt nach Barts begeden, um der Reparationssommission Berschied beutiche Koblenlage zu erstatten. Die Bergarbeitervertreter treisen vorder in Bochum zusammen, um das deutliche Material zu prüsen und zusammen zum das deutliche Material zu prüsen und zusammenzusiellen. Der Iwed dieser Aftion ist, eine Milderung der Bestimmungen über die Lieserung deutlicher Keparationstehse zu erzielen.

#### 3mifchenfalle bei einer fogialiftifden Rundgebung.

Br. Berlin, 23. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Gestern abend hatten die beiden sozialistischen Parteien vier Protestlundgebungen gegen das Mostauer Todesurteil gegen die rusischen Sozialrevolutionäre einberusen. In einer dieser Bersammlungen, in der Reichstagsabgeordneter Dr. Rosensell, der bekanntlich der Berteidiger der Sozialrevolutionüre in Mosfau war, Bericht erstattete, fam es zu heftigen tätlichen Aus griffen der Kommunisten auf den Redner. Die sozia-listischen Teilnehmer verließen die Bersammlung, während zurückleibende Kommunisten die Internationate jangen,

flotte, start bewegte Sandlung lassen seine Langlebigteit begreissisch ericheinen. Die Aussichtung von "Visux Colombier" gab der Idee des Stüdes Gesiaft, die bei etwas flotterem Lenno nach überzeugender gewesen wäre; auch war der "Figaro" als Vertreter des anarikishistigen Vollewissen uicht beberrichend, nicht bedeutend gemag; er war mehr lustiger, ichsauer Kerl als Sambol. Sehr charmant wie Größinde (wie der vertäge Dichter Seume lagt) war die Größinde (wie der vertäge Dichter Seume lagt) war die "Susanwe" von Karn ihre Tesster, lebenprühre und bei Kussenstiges und durch Verdeinung. Die Köllund des Bührendikoss war duch Berdindung von Fordingen und der Kindennung der Verdeinung der Kinden und der Kindennung der Verdeinung der Verdeinung der Verdeinung der Kinder laute Opationen; der verdeien die Landsleute der Kinster laute Opationen; der verdeinstiden Leiter der Gesellschaft. Jaques Copeau, wurde besonders bedacht. — Mir baden eine iehr gekämeibige, das innerste Wesen der Dichtwerte mit Sicherbeit erfühlende und in desenden Stil versindigen lichende Kührenfunst seinen gesent, der mir manchen lichende Kührenfunst seinen gesent, der mir manchen lichende Kühren derbanten.

#### Rieine Chronif.

Theater und Literatur. Die große awösschändige Aussgabe 1922 der Werte Gerhart Dauptmann ann 6, die kein Kerleger (S. Filder, Verlag, Berlin) als Fesigabe zum 80. Geburtstoge des Dichters vordereitet, wird, wit uns mitgeveist wird, durch ihren awölften Band eine die sondere übervolchung beingen. Gedichte, umfangreiche Aufgerdungsen in aphoratischer Form, erische Gesenen, dramatische Bruchtigte der in über abgeschlossen und, werden die unbegarenzte, ersenderriche Krast des Dichters bestätiget. Das Werf in einer aften Frastur von Drugulin aebruck. Das Werf in einer aften Frastur von Drugulin aebruck. Die in einen Teil der numerierten Ausgabe eine Raditswird in einem Teil der numerierten Ausgabe eine Raditswird in einem Teil der numerierten Ausgabe eine Raditswird den Karl Maner infigmiert, hoft die beschunge Tängenin den Karl Maner infigmiert, hoft die beschunge Tängenin der Riefer unt bei Geröfin Geschwih. – Ludwig Schne ausgesten die Größen Geschwih. – Ludwig Schne ausgesten die erften Vielen Beinen Ducklausd auf aefische marken, ist einem wed vergenen bereicht der Transatier, deilen Duchtungen an der erften Vielen Derichten Tagen in Wien gehorener Strasburger und lebte seit Kadren in Wien. Ben ieinen Dammen fünd besonders zu vernetzen Kadren.

### Wiesbadener Nachrichten.

Rleinfinderfürjorge.

Rieinfindersürsorge.

Biddrend für die Sünglingsfürsorge bereits sehr viel geian worden ist, steht die Pilege der Aleintinder noch in den Anfängen. Seit etwa einem Indrzehmt wird non weitschingen Menschenfreunden die Austehnung der Aufanden der Sauglingsfürsorge auf das Kleinkinderalter gesordert, und die Deutsche Jentrale für Jugendssürsorge hat dier viel gesteitet. Einer der dauptmitarbeiter auf dem Gediete der Kleinkindersürsorge, Dr. Gustav Tugenderlich gehofete der Kleinkindersürsorge, Dr. Gustav Tugenderbild über "Iwdit aber "Kleinkindersürsorge". Von dem 1916 gegründeren "Deutschen Kleinkindersürsorge". Von dem 1916 gegründeren "Deutsche Tussichuf für Kleinkindersürsorge ging eine Organisation aus, die die desten Sachkenner, Erzsieher ürzie, Sogieniter, Sozialarbeiter, sür diede Frugen interessierte. Der Stadt Charlottendurg gebührt das Berzdienst, werft 1911 ihre Säuglingssürsorgsstellen auch den sieber Arste, Dogieniter, Sozialarbeiter, für diese Fragen interessierte. Der Stadt Charlottenburg gebührt das Berdienst, zuerst 1911 ihre Säuglingsfürsorzestellen auch den Kleinkindern geöffnet und damit die Beide awischen Säuglings- und Schülerfürsorze geschlagen zu baben, viele Städte solgten dann diesem Beispiel. Die Ausgaben der Aleinkinderstürsorze bringen sie in nahe Bestübeung zu anderen Zweigen der gesundbeitlichen Fürsorze. Das Kriechalter ist sür die Tubertuleseanstedung besonders gesahrlich. Die gerade in diesem Alter deutstücher sam Zusammengehmmit der Krüppelfürsorze. Phohopathische Beranlagung deigt sich beim Kleinkind bedr viel klarer als deim Saugling, und es much in solchen Fällen die Bjochiatrie du Hile gernsen werden. Weit häusiger als disher much sich die Kleinkinderssprorze der öffentlichen Zahnkinilen, bedienen, denn dan fürsorge der öffentlichen Jahntliniten bedienen, denn das Milcherdis ist trot seines basbigen Unterganges für die allgemeine Gefundbeit des Kleintindes von größter Bedeutung. Die städtische Schulzahntlinit in Charlottenburg ist deskalb de Ricinfindern geöffnet worden. Die offene Kleinfinder-fürserse, wie sie sich beseuders in diesen bagienischen Mah-nahmen entsaltet, dat sich in den ledten 12 Jahren Bürger-recht bei uns erworden. Weniger Antsang dat die dem Kleinfinderalter gerade eigentümliche Form der balb-geschlossenen Fürsorge in Deutschland gefunden. Die 275 Rrippen, die man in gans Deutschland gestunden. Die 270 Krippen, die man in gans Deutschland sählt, erfassen böchliens 27 560 Kinder von der 6. Lebenswoche die sam dritten Lebensjade. Die Zahl der Kinder in diesem Alter Leträgt aber mehr als 3,5 Millionen. Nun ist die Krippe allerdings für erwerbstätige Millionen. Nun ist die krippe allerding ihre Einder unterscheinen und die Teil der Einder fichteit, ibre Rinder unterzubringen, und ein Teil ber Rinder besenders die unehelichen, find in voller ober in Tugespflege neben. Die Tagespflege ist wie jede Einzelvslege, wenn sich um gesunde Kinder bandelt, der Anstalespslege vorzusieben Die Lagespflegestellen genügen aber zum großen Teil auch nicht den allerdescheidenlich Anforderungen, und der Ruf nach Krippen wird innner lauter ertönen, weil die Einscloslege viel zu teuer ist. Die Krippen aber stehen bogienisch noch auf einem recht tiefen Kipeau, und eine ge-erdnete arzilisse Uederwachung ist unerläßlich. Weit ichwie-riger noch als in der Stadt in die Kleintindersürzigunge auf dem Lende ma die große Kusdebnung die Auführt erkönvert bem Lande, wo die große Ausbeimung die Aussucht erichwert und das sabe Gesthalten am Alten Rouernugen entgegen-ftebt. Im allgemeinen kann man jagen, daß die offene Form ber Kleinkinderfürsorge in den einestnen Fürsorgestellen fich ant eingeführt hat, daß aber die anderen Zweige der Klein-liedersürsorge bisber nur wenig entwickelt worden find.

— Migbränchtiche Benntung von Kurbaustarten. Wie und das Magistratischereigenmt mitteilt, wurde in der leiten Zeit wiederholt die Beobachtung gemacht, daß versicht wurde, mit abgelausenen oder sür andere Bersonen aussestellten Abonnemeniss oder Kurtarlarten sich Einstritt in das Kurbaus zu verschaffen. Das Personal sit erneut darauf dingewiesen, sämtliche Eintritisbarten am Eingang in das Kurbaus einer genauen Rachvrüfung auf ihre Gillstigleit au unterzieden, ungültige Karten einzuzieden und die betreffenden Bersonen zur Anzeige zu dringen. Zuwöhrerbandlungen werdert nicht nur Berlist der Karte und Bestrafungen auf Grund der bestehenden Bestimmungen wach fich zieden, sondern es wird gegedenensalls auch Strafunzeise wegen Betrug erstaftet werden.

er

10=

best

bie.

nett.

Nachweis der Unrichtigleit der Eintragungen oder ihre Unanwendbarkeit für die Etrechnung im einzelnen geführt wird (§ 208 Reichsabasbenordnung). Der Sansa-Bund tmpfiehlt den Steuerpflichtigen, bei der Berbandlung über den eingelegten Einspruch die Finanzämter auf diese vom dingnaministerium wiederholt betonde Austaliung binzu-

— Weitere Erhöhung der Gepäckracht. Mit Rikslicht auf das ichnelle Sinken des Geldwertes towie darauf, daß kum 1. September die Güler: und Expresaut-Frachien fich um 50 Prozent erhöhen, wird, wie uns mitgeteilt wird, die für den 1. Oktober vorgesebene Erhöhung der Gepäckfrachten auf 10 Pfg. kir 10 Kilogramm und 1 Kilometer kom ab 1. September in Kraft treten. Die Gepäckfracht wird am 1. Oktober um weitere 50 Prozent erhöht. Von diesem Tage ab beträgt also der Einbeitsfak 15 Pfg. für 10 Kilogramm und 1 Kilometer und die Mindelffracht Kart.

Deutsche Weben Die Kibenlandstenen Reifenenen Aufläte.

Deutsche Beitung auf der Roblens gemeldet wird, der die Keinlandsommission die in Berlin beraussesebene Deutsche 3 eitung auf drei Romate vom 28. August ab aus dem beseiten Gebeiet ausgeschlossen, da sie die Sicherbeit der Belakungstruppen beeinträchtige wegen der mitten verschiedenen Rummern erschienenen Aufläte, memenflich in threr wöchentlich erscheinenden Militärbeilage Deutsche Webr". Die Rheinlandsommission hat ierner die m Berlin derausgegebene Leisschift "Etaatund Wildererbeilage macht" im deienten Gebiet dauernd verdoten, da sie die Wilde und die Sicherbeit der Besauungstruppen wegen ihres für diese beleinigenden Indalis beeinträchtige.

Eingabe on das Reichsarbeitsministerum wird unter Oinseis auf die sorickneitende Gestenmertung versucht, auf dem Berotonungswege die Erböhung der Bersickerungswege die Erböhung der Bersickerungswege die Erböhung der Bersickerungswege der Kranten versicher wird eine Derauftung der Kranten versicherungspilicht der Kranten versicherungspilicht der 300 000 M. und der versicherungspilichtigen der Angestellten versicherungspilichtigen der Angestellten versicherungspilichtigen der Angestellten versicherungspilichten 100 000 auf 300 000 M. beantrost

— Ein Bermächtnis an die Landesdibliothef. Der fürzlich verstordene, als Schulmann und Gesehrter rühmssicht besamte Gebennrat Arossessor Dr. 2 o dr. den jeine mit großer Umlicht und Sachtenntnis zusammenzestellte, haudsächlich der Allerumswissenschaft dienende Bibliothet der Roslausächen Landesdiblischet, deren langeödriger Benutzer er war, in der Weise vermacht, das sie das Recht dat, die ihr versamt erscheinenden Aberte auszuwählen und ihren Beitänden einzureihen. Seine vielen Freunde und ebennaligen Schuler, denen er frilber seine Bücker gern zur Bertigung stellte, werden frod sein, das dergestalt seine Bibliothet der Allgemeindeit erhalten bleibt.

— Ausgleichsaulage für friegobeschädigte Seminariken,

— Ausgleichsaulage für friegsbeschädigte Seminaristen.
28 Berforgungsamt Wiesbaden -tellt uns mit: Gemäß
28 des Reichsverforgungsgeseless vom 12 Mai 1920 er § 28 des Reichsverforgungsgesebes vom 12. Mai 1920 erbalten die Kriegodeichädigten eine Ausgleichsamloge von einem Fierrei der noch § 27 zu gewährenden Gebührnisse, wenn kie vor dem Eintrit in den Rilbinrdient oder als Ausgehörige der Wedermacht einen Beruf ausgesibt baben, der erbediiche Kennnuike und Fertigkeiten erzordert. In der Verordnung der Reichsregierung vom 1. September 1920 zu § 28 kind die bierfür in Frage tommenden Berufsgruppen näher bezeichnet. Den Augehörigen dieser Berufsgruppen näher bezeichnet. Den Augehörigen dieser Verufsgruppen näher bezeichnet. Den Augehörigen dieser Verufsgruppen die köhnenden hat. Ein neuer Erland des Reichsanseitsmunisters bestimmt, das die Bräda des Reichsanseitsmunisters bestimmt, das die Bräda arbeitsmunisters bestimmt, das die Bräda ar an den zankt alten Fachördelen un Simme der Verordnung aus § 28 des Reichsverforgungsgesetzes kind. Es baben alle Eidscheftspriftung in einer Prädarandenankalt bestanden Auforuch auf die entiache Ausgleichautloge von einem Blertel der nach § 27 des Reichsverforgungsgeletzes ihnen zu gewährenden Gebühruffie.

— Paertovalutageichäfte. Eriparnisse au Hospachühren

ihmen au gemößbenden Gebührriffe.

— Bortovalltageichäfte. Ersparnisse au Postgebühren werden au der Grenze vom valutastapsen Lande aus im valutastadwachen sorigeiest versucht. In den volutastawachen Ländern issen die Gedührenische der wirklichen Geldentswertung langlam nach. Die Bortogebühren des volltagenden Ländern Landes Rud dessdalb stets niederiger als die Rostgebühren valutasstarfer Länder. Erhält man z. B. nach dem leiten Kurs in Dostander. Erhält man z. B. nach dem leiten Kurs in Dostand ist für den Guiden 487 M. und sofiet ein Briel nach dem Aussiand in Deutschland 6 M. so samm man diesen Betrag in den Riederlande augendischt in wenn der Betrag in den Riederlande augendischt in wenn der 134 Cents erhalten und damit den Svies freimachen, wenn man ihn über die Grenze dringt. Im Lande eilbit ausgeschen, lostet donesen ichon die leichtesse Drussache nach dem Ausland 5 Cents. Ben dieser Ersparniss wird ausgiediger Gedrauch gemacht. Die hefer Ersparniss wird ausgiediger Gedrauch gemacht. Die hefer Ersparniss wird ausgiediger Gedrauch gemacht. Die dieser Gedühren zu dehalten. Ist der dolländischen Bolfsverterbung ein Gesekentwurf vorgelegt worden, der weitere Maßnadmen gegen Auslieferung von holländischen Gendungen im Ausland für das Ausland vorsiedt.

— Die Zulagen für Willitär-reutner. Zum Geset über

Dungen im Ausland für das Ausland norfiedt.

— Die Zulagen für Wilitär-rentner. Imm Gelet über Tenernungsmahnabmen für Militär entiner nom 21. Juli dat der Neich sarbeitsminister Ausführungsbeit der Neich sarbeitsminister Ausführungsbeit und zeich der Auslächtlich der Verlächen die demmäcklich Gentralblatiur das Deutiche Reich verdientlicht werden. Die Zulchüffe sind grundlächtlich nur für Schwerbeich die ein der und gerührten Voraussehmmen konneu auch Leichtbeichäbigte und erwerbsiähige Wiemen bie erweichten. Ju iedem Kall soll ader genau seitzestellt werden, ob sich nicht die Aufmahme einer regelmäßigen Erwerbstätigseit ermäglichen läßt. Eind die Voraussetumgen gegeben, so sich nicht die Aufmahme einer Gedmerbeichäbigten gleichgustellen. delhen Erwerbsfähigset um 60–80 Brosent gemindent ist, die erwerbsfähigset Um 60–80 Brosent gemindent ist, die erwerbsfähiger Witne der erwerbsmisibigen.

einigen Jehren wegen vödagogischer Bedeuten nicht mehr durch die Schüler lethit befördert. Sie missen durch die Schüler lethit befördert. Sie missen durch die Bost geschlicht werden, und zwar vorwierei. Wegen der Belastung des Hauppeles der öffentlichen böheren Lebranstalten durch diese Borto-Ausgaben dat ieht der Minster für Bollsbildung angeordnet, daß diese Sendungen nicht mede portofrei verichielt werden. senderm als "portoopsticktige Durnissache" zu bezeichnen sind. Die Bedeuten der Erziehung müsten zurückzeitellt werden. Mitteilungen ber Schule an bie Eltern merben feit

müsten zurückeitellt werden.

— Eine Roleuschan. Man läreidt uns: In einer Zeit. in der der Kannof um das kögliche Leden ideale Beltrechungen ialt zu vernichten licheint, it es mit besonderer Frende zu dernichten, norm lich noch Kreise sinden, in denen der Sinn für Schönes und für ideale Gilber gewahrt und verdlest wird. Sierdon aus cine Rosenschau aus Vereinsadend des Wiesbadener Gartenbauwereins im Dotel "Eindoch" am letzen Dieustag ein bereites Zeugnis. In ungeadien Komenreickstum und seisener Fardenpracht det sich die Königin der Bumen dem Belchauer dar. Reden den Kinnen Meder und Sie., dirich-Ausaum, und Emil Beder Kanhi, zeigte besonders Demeich Königskobschaften Ausmald von Zb neueren Rosensorien, auf welcher Haben kannabl von Zb neueren Rosensorien, auf welcher Höhre Königskobschaften Konig Konigsköbigkeit Wieskadener Gürinereien siehen. Man sam nur bedauern, das dem Kundeltum nicht Gelegender geboten wurde, diese Keine Rosensoriens wird es aber auch in Zusunft sein, die Liede au den Blumen und zur Katur in der Kiene Kouse und daus zu weden und zu fördern.

— Gebt Kindern keinen Allohol! In vielen Familien

- Gebt Rindern feinen Altohol! In vielen Samillen buldigt wan der gedankenlofen Gemobnheit, wenn Bater und Mutter auf Ausstägen ober zum Abendbrot Bier trinken gich den Kindern Bier pormieken. Dit find es und Muster auf Ausstägen ober zum Abendbrot Bier irinken, auch den Kindern Bier vorzuschen. Oft sind es Knirpse, die kaum recht frauchen können, die khon in ihren alleversten Jahren zu Akfoholgenuß kommen. Auch mit Wein aber gar mit Schnaps wird in dieser Sinücht viel gestündigt. So unskritten num Klüblichkeit oder Schädlichkeit des Akfoholgenußes bei Erwachsenen sein mag, lo ikt kar, dah dem mitten in der Erwachsenen sein mag, lo ikt klar, dah dem mitten in der Erwachsenen sein mag, lo ikt klar, das Berveninken des Kindes ist voch zu ichwach, am den Britaungen des Akfohols die gernigende Mithenfandschigskeit entgesenischen zu können. In dach dei ganz kleinen klan deine Gernak eines einzigen Trapfens eines akkoboldaritzen klan dennak eines einzigen Trapfens eines akkoboldaritzen klan dennak eines einzigen Trapfens eines akkoboldaritzen klan dennak eines einzigen Austen meist die loioritzen Kolgen die ganze Chädlichteit, dur der Akkobolgenuß für Kinder mit sich drungt. Pflicht der Ettern üt es daber, allein schon mit Rücklicht auf die phosische Endurchen des firengste von iedem Akkobolgenuß iermsehalten. Ernd das firengste von iedem Akkobolgenuß iernsehalten. Genna, werde die fürst im Beben des Ermachsenen eine verhämpnischele Kolle lipfelt.

Das Jubiläum der Edelfäule. Schon im Jahre 1811 barie man am Albein in einzelnen Weindengen, die verstpätet abgeetniet wurden, die Ede läule le kennen gekennt. Aber erst midden der 1822 trat die Edelfäule, die übergens mit der Käufins durch übermäßigen Regen durchaus nicht identisch ist, in großen Rosslad auf. Während man die dahrin die Edelfäule als eine ihädliche Ericheinung der trachtet hatte, kernte man sie in ienem Jahre als den böcksien Grod der Traubenreite kommen. Die Beeren der meihen Elden" oder "Keinkerver" gemannten Trauben sind die Edelfäule eintritt, dricht die dille und der Indahal die Edelfäule eintritt, dricht die dille und der Indahal die Edelfäule eintritt, dricht die dille und der Indahal die Edelfäule eintritt, dricht die dille und der Indahal die Feere entsert sich. Das geschol im Deröste 1822 prößlich über Kacht, als man nech nicht auf die Ernte dorr bereitet von. Da, als dieses demerkt wurde, sungen alse Gloden des Ories, wa zuerst die Entdeafung gemacht wurde,

an su läuten. Die Menschen stürzten aus den düusern auf die Straße, da man giandre, es drenne. Auf die Frage: "Wo ist das Feuer?" erfolgte die überraschende Antwort: "Die Trauben in den Weinkergen laufen aus, eisends dinans und beste, wer besten fannt!" Alle Geschirre und Geräte, die im Augenblide zur Sand waren, wurden etz grissen, und die ganze Bewösserung eiste in die Weinderse, um zu retten, was noch zu reiten war. Eine underschrie Weine nar niegends mehr zu sieden. Man batte einen solchen Berbst uoch nicht erseht und war undekannt mit dem Resultat der ebestänslenden Trauben. "Bas wird aus den faulen Briihe werden?" iragten die Leute. Aber das wurden alle Besürchtungen zuschanden, und wiemand wollte ie einen ederen Trauben von 1822.

Der Goldfransen gilt im Postverkehr 256 M. Der dentische Gegenwert des Goldfransen bei der Gebührenenbedung im Auslands-Baket- und Telegrammverkehr ist mit Wirkung vom 22. August au auf 250 M. kestgefeht worden. Dieles Umrechnungsverhältnis ist auch für die Wertangabe auf Bakten 1. d Briefen sowie auf Kälden m. Bertangabe auf Bakten 1. d Briefen sowie auf Kälden m. dertangabe nach dem Ausland werden ebenfalls entsprechend erhöbte Gebühren erhöben werden. Röbere Ausstunft erteilen die Postanstalten.

Diskrises Arbeitslucklann. Um 25. August lind es 50 Jahre, die

— 50jabrigeo Arbeitsjubliam. Um 25. August find es 50 Jahre, beh Serr Seinrich 3 an n a ich alo Kürschnetgenilfe bei ber Ferma M. Opits tatig ift. Der 70jabrige Jubilar versieht trot bes anftrengenben Berufes seinen Posten nit feltener geiftiger und forperlicher Frische.

- Perrig. Rlaffen Caticele. Die Erneuerung ber Lofe jur 4. Rieffo laufenber Latterie bat bei Berfuft bes Anrechts bis fpftieftene jum Ceptember ju geicheben.

#### Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rurhaus. Der nächste Gesellschaftsabend unter Borsührung moderner Tänze durch Julius und Egon Wier nebst Parinerinnen sindet em Donners-tag dieser Weche, abende 8 lihr, im kleinen Gaale des Kurhauses satt — Der erfte große Juminallowaabend der Kurverwaltung sindet über-morgan Freisig, den W. d., im Kurhause statt. Leuchtsontäns und Scheinweiser wenden ebenfulls vorgesührt. Abonnements- und Kurtuz-farfeninhabens ist an diesem Tage der Jutritt zur Wandelhalle und zum Kurgarten nur die 6 lihr abende gestattet.

#### Dufit- und Bortragsabende.

Music und Bortragoabende.

— Kurhaus. In tieinen Saul tomertierte am Dienstag vot einem nicht allzu zahlreichen, übrigens auffüllend unruhvollen Zurbörerkreis die ruffliche Piamitin Waria Krey Kirstp. Inc Tinger-Achault innftinaiert salt aussenhmsles sieher und zwerfässig; der Vertrag zeigt dei jold technischem Schill eine ledigabe undkaltlichgeschige Reglamkeit. Dos Teogramm war seinkuntg zusammengekellt. Chapin liegt dem Gestühr und Temperament dieser Spielerin besonders gut: die "IS-Aoll-Ganale" mar von viel Veldenschasstlichteit in der Auffallung und Riedengabe es stält; der "Trausrmarich" dätte vielleicht anschaulther in der Darstellung berausgarbeitet werden können; die sersgältige dunamische Ubschalterung im "Isvale" interesperte. Alle wirfinner Eindenglichteit, die sichgenitätig zu erhöhrte. Auf grazilisen Saulasse dunamische Ubschanke "Isvale" interesperte. Auch grazilisen Saulasse im Verland die bekannte "Geschur-Weilze" durch grazilisen Schmang und die "Us-Ausstelled und Kraft des Anschlages im Vertrag besonder" und Kraft des Anschlages im Vertrag besonder dem wir außer Schmann. "Iss-Ausschlage grach der Anschlage in Vertrag besonder vertrag des Anschlages in Vertrag besonder vertrag den Anschlages in Vertrag besonder vertrag den Anschlage und der Kapall von Vertre moderner Klastung zu hören. Raria Kraft-Riemann wer mit einer "Basiade" vertre moderner Klastung zu hören. Karia Kraft-Kirsta den kannt den

#### Sport.

\* Tarmerein Mesbeben. Die auf den 13. August angeseite Rachneittagewanderung nach Riederwalluf mußte des schlechten Weiters wegen ensjallen. En ihre Stelle witt als O. Wanderung um Sonntag, den 27. August, seigende Wanderung: Tresspunkt Behnhof 4.40 Uhr früh-Udschrit 4.55 Ubr nach Riedernhausen (Sonntagskarte). Aber Obersosdach geht es deuch des Dattenbachtul und Schlasbarn (Rast der Obersosdach und verler über Gleshütten, Oberemus nach Seesenderg (Rast). Aber die errikh gesegne Tenne (Rosserung) und über Dombach wird ca. a Uhr abends Camberg erreicht. Rächfahrt von hier alle Uhr, Wiesbaben an a.58 Uhr. Die Wanderung sührt soll durchweg durch herrlichen Wald. Marschyeit 64, Stunden. Jührer: Beite und Schneider. Den Teilsehmern am dem am gleichen Tage statisisdenden Feldbergsest wird die Wanderung angesehnet.

angerechnet.

Grandlarter Rennen. (Zweiter Tog.) Preis von Schwenheim.

00 000 W. 1209 Weter. I. A. 1886 C v. Meinberge Palette (O. Schuid),

2. hochmeist, 3. Gentioser. 11:10; 11, 11; 11:10. — Willich-Rennen.

00 000 W. 2000 Weter. I. F. v. Jobelits' Septemeister 2 (v. Belger),

5, denn. 3. hoppemeister 15:10; 12, 12; 19:10 — Wetser-Rennen. 80 000 Mart.

2000 Neier. 1. Semins Ordensidiger (Olejnit), 2. Aventin, 3.

Wolfram 3. 19:10; 11, 11:10. — Billing-Jagbeeunen. 65 000 W. 4000

Weter. 1. S. Schuitts Peterfilder (R. v. Meigenen. 2), 2. 30010ger.

Weter. 1. S. Schuitts Peterfilder (R. v. Meigenen. 2), 2. 30010ger. Meter. 1. S. Schaffs Ceneriuse (R. S. Septernogen), Z. Jintoger.
3. Bamfo. 135:10; 42, 20, 19:13. — Meronder - Rennen. 120 600 M.
2000 Meter. 1. Schaptogiski Gradid Aberglands (G. Janef), Z. Sentulus.
19:20. — Reil-Raddinett-Jagbernnen. 100 000 M. 4500 Meter. 1. Mitim.
10. 3abelitis' Cliden (o. Belger), Z. Opente, Z. Orne. 18:10; 14, 16:10.

— Breis vom Römer. 60 000 M. 1400 Meter. 1. Stall Rees' Contrilugal (G. Janef), Z. Mid, J. Traumbenter. 30:10; 13, 15, 18:10.

#### Bermischtes.

Bermischtes.

\*Gin vielzeitiger Monkenrer. In ein bewegtes Hochmasteiden gewährte ein Jeweh Giublic, der lärzlich voo dem Mündener Eandgericht Antigelunden deit. Ber den Gekonfen kand ein gewisser Oans Josef Moler aus Verlin, der sich richmen daar, den dernichten Aden Indien Indien

#### Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 22, August 1922.									
21.A	21, Aug. 22, Aug.								
Staatspapiere.			2605.	2765.					
	1	Daimler Motoren		580					
D Experimental C 5 1 00	0.50 101	Doutsch, Erdit-Ges	-,-	3050.					
W 4 4 1 00	.75 85.7	Elberfeld, Farbent.		995					
977 # 0.44 77	2- 72-	Eschweller Bergw.	1599.	1600.					
41/2 # 1924es 90	3.40 93.25	Friedrichshütte		-					
	7.50 77.50	Felten & Guilleaume	1095.	1090.					
175	5 179.75	Gasmotoren Deutz							
31/4		Gelsenkirch, Bergw.		2500.					
3 340	0 380	Griesheim Elektron	880	1010.					
	150	Höchst. Farbwerks	925	975					
Sparpremien - A. 71	3.10 79.10		4925.	4875.					
t Pr. Schatz-Anw. 22 9	9.90 98.90		660	688					
4 Preuli, Consols B.	1 80.60	Hobeniokowerke	2025.	2275.					
844 - 7	0.90 71.90	Hosch Eisen u. Stahi	2505.	2675.					
3 7	8.50 84	Hee Bergban	1910.	1910.					
	9.25	Königs- u. Laurah.	2950.	3375.					
	5.90 85.50			1580.					
510/s 6	9.70 68.2			845					
to termenting county of	5 74	Kronprinz Metalif.	2030.						
	5 94.25		480	505,-					
	5.50 56	Lauchhammer		849					
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	9.75 48	Lindes Bismaschin.	840	1500.					
3 Sachs. Anleiko   6	1.75 62	Ludw. Loows u. Co.		1825.					
The state of the s	_	Manneem, Böhren		1190.					
Bank-Aktien.   In	1 1 In %	Obersahles, Eisenb. Eis,-Ind.		1090.					
There is a to make the late.	00, 1400.		1825.	1925.					
Bergs, manuelegen,	7 310	Orenstein u. Kopps		1520.					
Collina or values mounts why	2 308	PhonBgb. u. Hatte		3000.					
DELEMENTED TO DAME   WAS	5 610	Porsellanf, Kahla							
	5 450	Roults, Zuckerraft,		1325.					
	0 342			2580.					
Mitteld, Creditbank 28	2 300			2500.					
NatB. f. Deutschl. 30	5 310			2785.					
Oest, Kredit - Anst, 21	1 329			1300.					
Reichsbank 4   22	5 229	Rhein, Metall-w.F.		670					
	The second	- Jacksonwerk	825	875					
Industr Aktien	Schuokert Elektris		1150.						
	50.  1840.	Biemens u. Halske	1685.	1780.					
Without City and and the	0 609.5	o Sudd. EisenbGes		280					
STATE AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PA	10, 1375.	Verein. Usunzat,-F		3765.					
Williamitte - Post more long	5 842.	Varzin. Papierfabr	- 1000.	1000.					
	0 725	Verein, Cöin-Rettw		1020.					
	00. 1140.	Weiler-ter-Moor .		800					
		Westeregela	- 2425.	2450.					
	95. 2475.	Zelistett Waldhof	880	860,-					
	5 745	MambAmerPP	680	695					
Buder, Kisenwerke 13	05	Hansadampfschiff.		644					
Beton- u. Monierh, 81	5 658	Morddoutsch, Lloys		610					
Deut, Lux. Bergu. 31	75. 2450.	Schontung-Eisene.		525					
Donato de Wallmanica 25	00. 19500.	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFICE ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFI ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFI ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFI ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFI ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFI ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFI ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND POST OFFI ADDRESS OFFI	1000	The state of the					

Deut.-Lux. Bergu. 2175. 2450. Deutsch. Kaliwerke 2:00. 2500. Dennersmarck-H. 2570. 2300. Dürrkopp, Eksief.M. 719.50 720. Schaatung-Elsenb. 5 Dennersmarck-H. 2570. 2300. Tark. Tabakregie. 2700. \$ Berlin. 22. Aug. Die Aufwärtsbewegung der Industriepspiere und der meisten Rentenpapiere zieht an der Börse weite Kreise. Die Beteiligung des Publikums hat sich trotz der noch bestehenden Geldknapphit vergrößert. Das Ausland kauft in großem Umlange deutsche Industriepspiere. Unterstützt wird die steigende Bewegung durch die abermals einsetzende Devisen-Hausse, die einen Dollarkurs nichtamtlich bis 1300 brachte und die auf die nachgiebige Haltung in der Moretoriums bezw. Pflinderfrage, wie sie in der letzten Rede Poincarés wieder deutlich zutage tritt. zurückzuführen ist. Die Festsetzung der Anfangskurse hat sieh infolge der großen Geschäftsausdehnung bereits erheblich verzögert. Anfangs war die Kursbildung noch nicht ganz einheitlich. während auf dem Montonaktienmarkte, wo sieh heute das Hauptgeschäft abspielfe, Kurssteigerungen bis 100 Proz., Phönix 250 Proz., Laurahütte 400 Proz., für chemische, elektrische Werte von 30 bis 80 Proz. zu verzeishnen sind. Die Maschinenfabrik- und Metallwerte sowie der andere Teil der Industriemärkte schlossen sich erst später der allgemeineren Aufwärtsbewegung an nachdem in ihnen lokale Realisationen anfangs verschiedentlich Kurseinbußen hervorgerufen haben.

Mit starken Kurssteigerungen sind noch zu erwähnen: Stettiner Vulkan und Scheidemantel mit 250 bis 275 Proz., Anglo mit 300 Proz. In Schiffahrts- und Bankaktien war das Geschäft bei mäßigen Kurssteigerungen heute stiller. Starke Nachfrage bestand auch für die zu Einheitskursen gehandelten Industriepapiere, bei denen wiederum mit erheblichen Kurssteigerungen, ebenso aber auch, wie bereifst gestern, mit erheblicher Verspätung bei der Kursfestsetzung zu rechnen ist. Auslandsrenten und Valutapapiere nahmen wegen der Devisen-Hausse einschließlich Türkenpapiere die steigende Bewegung wieder auf. Am erheblichsten gingen österreichische Goldrente, Lombardprioritäten sowie Baltimore, österreichische Bankaktien, Kanada - Ablieferungsscheine, letztere 1500, in die Höhe. Die im freien Verkehr gehandelten Kolonial-, Kali- und sonstigen Industriepapiere stiegen gleichfalls erheblich. 3'aproz. und 3proz. Reichsanleihe waren infolge anhaltender Auslandskäufe 25 Proz. höher notiert.

#### Frankfurter Börse.

Ku	rse vo	IR 22	August 1922		
			21. Aug. 22. Aug.		
Stadtanielben u. Obligationen.			Chem. Fabr. Goldb.	1350.	1400.
21.	Aug. 22	Aug.	Gold-u.SibSch.A.		1505.
#wWiesb StrA.1900			Faber & Schleicher	480	494
			FabraP. Eisemach		-
			Farbw. Maltheim .	- marine	-
4 Frankf 10	2 1	02	Foist Sekthelierei	685	710
	5	85 -	Pitefabrik Pulda	625	630
	0	83.50	Frunkfurter Hof	1050.	1070.
1000	and the same	0.00	Franket, Aller, Vers.	2330.	2300.
CoPrkf. HypBank 6	7.50	92	Bran & Billinger .	790	310,-
51/4/4	3.50	83	Junumi Peter	1000.	1030.
41/a . Credity. 5	3	82	Hoddruh, Kupferw.	800	830
33/49/4	36	83	_och- und Teefbau		431
4% Hamb, HypBk. S	77	97	.lokverkohlgInd.	844	993
915-85s		4000	ranghanas, Gebr	512	529
	95	95	Ledf. Adl. & Oppoul	2275.	2380.
95/40/6 _ Lit.F. 5	91	-	Lederw. Spicharts .	700	1
	01	93	Colaborger Milhie	650	650
25/49/0 - 3	78	77.90	Mainkraftw, Höchst		324
	95	97	darch-F. Badenia .		645
	56	86,-	Maschinenf, Hesling		1025.
		101,60	Maschineat. Hilport		520
4% Centr. Bed.		82	MaschinP. Moonus		740
\$1/a*/a	74		MotorF.Oberurse		700
	82	82	Pfälz, Nähmaschin,		648,-
	75	77	Pfilter Pulver		
4% Rhein. HypBk.		83	Pokerny & Wittek	695,-	712
31/21/0	65 1		Bökronkessel Dürr Rütgers Werke	940	945
		2	Schnolipe, Prankth	990	950
	In %	In %	Schuhfabrik Herz	599.	599
Adlerwerke Kleyer 5	05	619	Belouhfabr, Wessel	900	652.
Aschaffb, Buntpap.	-	860	Schulastoff-F. Fulds	700	
Asebaffh, Zeilstoff B	70 -	1005.	Schriftg, Stempel	747	740.
Rud, Anilin u. Soda L	050.	1130.		580	650
Bad. Uarenfabrik . 3	BD	1045.	l'ellas Bergbau .	760	779
Bad. Zuckerfabrik . 9	38	960	V. Chem. F. Manah	700	
Bayer. Spieg. u. Gias 1	555.	1600.	Ver. D. Olfabriker	000	1010.
Beck & Henkol	-	250	V. Frink, Schuh-F	700-	652
	30	705	Versinker. Hilger	100.	1025.
	05	625	Weigt&Haffn, Vors	675	560
Bloi-u.Sibh. Brauk.	-35	7400	St.	-680	685
	360.	1420.	Veithom Sell	950	980
	75	500	Waggonfabr, Fuch		700
Brown Bevery & Co. 3	60.	350	Zuckerf.Frankent	h 930	960
Breuer Minsch, Verz.	-	502	. Waghause	938	950
	-	000 1	ug. Der sprung		Aufstie
Econkingt.	D. 31.	Tillia - A	un Der sprum	CHICKLY A	T-MINERO

= Frankfurt a. M. 22. Aug. Der sprunghafte Aufstieg des Doliarkurses von 1171 auf 1296 löste heute an der Börse eine starke Aufwärtsbewegung aller Werte aus, namentlich der Montanaktien und der Ostrenten. Die Folge war eine weitere Versteifung der Marktlage und eine sehr lebendize Umsatztätigkeit. Auf dem rheinisch-westfälischen Markt schwächte sich nur Harpener ab. 4800 (- 225), die öbrigen Werte stiegen teilweise bis zu 390 Proz., Luxemburg 2490 (+ 90), Rheinstehl 2600 (+ 100), Buderus 1410 (+ 60), Riebeck 2825 (+ 125). Von eberschlesischen Werten Laura 3450 (+ 525). Auch der Kalimarkt war gut belegtigt. Der Chemiemarkt verkehrte bei teilweise sehr erhölten Kursen, blieb aber sonst ruhiger. Anilin 1130 (+ 80),

Höchster 970 (+ 20), Griesheim 1045 (+ 45), Scheideanstalt 1505 (+ 15). Der Maschinenmarkt war im aligemeinen behauptet, doch ohne sonderliches Geschäft. Ebenso erfuhr der Elektromarkt wenig Beachtung. Nur Siemens und Halske stiegen von 1650 auf 1780. Besonderes Interesse war wieder für die sälddeutschen Zuckerwerte vorhanden. Offstein 1045 (+ 68), Rheingau 1080 (+ 80), Frankenthal 960 (+ 40). Stuttgart 890 (+ 40). Nach den gestrigen Kursteigerungen am Schiffahrtsaktienmarkt trat heute bei Llovd ein Rückgang ein, 610 (- 25). Dagegen Paket 690 (+ 15). Auf dem Einheitsmarkt liegen Bankaktien weiter fest, ebenso Schuh- und Lederaktien, ferner Siemens Glas 2550 und Siegener Eisen. Im Freiverkehr viel Interesse für Benz, Ufa. Becker Stahl. Gebr. Fahr und Chemische Mannheim. Der Ostrentenmarkt setzte seine sprungartige Aufwärtsbewegung im Einklung mit dem Stand des Devisenmarktesbewegung im Einklung mit dem Stand des Devisenmarktesbewegung im Einklung mit dem Stand des Devisenmarktesbewegung in 650: ferner 50702. Goldmexikaner 15 000, Alt-Lombarden 1650: ferner 50702. Goldmexikaner 15 000, Baitimore 7500, Türkenlose 9800. Im nachbörslichen Verkehr wurden einzelne Werte weiter in die Höhe getrieben,

#### Industrie und Handel.

\* Metallwerke Knedt, A.-G. in Frankfurt a. M. Eine auf den 12 September einberufene außerordentliche Generalversammlung soll u. a. über eine Kapitalserhöhung um 3.5 auf 10 Mill. M. Beschluß fassen.

\* Eisenwerk Kaiserslautern. A.-G. Die Gesellschaft verteilt für das Geschäftsiahr 1921/22 nach erheblichen Rückstellungen eine Dividende von 25 Proz. (i. V. 12½ Proz.) Aufträge liegen zurzeit genügend vor: im Hinblick auf die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, welche ein weiter sprunghaftes Steigern aller Ausgaben zur Folge haben, können Voraussagungen für das laufende Geschäftsiahr ie loch nicht gemacht werden.

#### Devisenkurse vem 23. August 12 Uhr mittags.

Berlin, 23 August Srahtbericht. Der Dollar notierte heute 1490. - Mark, der Franken III. - Mark, der Gulden 546.- Mar

Vettervoraussage out Donnerstag 24. August 1923 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal, Vereins zu Prankfurt 1. C. Bewölkt, Neigung zu Regenfallen, kühler, nordwestliche Winde.

Bei Rorpuleng - Fettleibigkeit find Dr. Soffbauer's gei. geich

# Entfettungs : Tabletten

ein vollsommen unschäbliches und erfolgreiches Mittel ohne Einhalten einer Dat. Keine Schildbrüse. Kein Absahrmittel. Ansführliche Broichure gratis!

Elesanten = Apothete, Straße 74, Dönhofsplad.

Depot Biesbaben: Taunus-Apothete Dr. 30 Mager.

Die Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Betif &

Derantwortlich für den politischen Teil: H. Letiich; für den Union baltungsteil: H. Güntber; für den totalen und provinziellen Teil, jorde Gerucktsjaal und Handel: I. B.: H. Güntber; für die Anzeigen und Retiamen: H. Dornauf, jämtlich in Wesdaden. Drud u. Berlag der L. Schellenderg'ichen Bachdrudren im Wiesdaden.

Spreditunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Ubo

216 hour Henerburg-Markens werden nach fachwissenschaftlich-en Grundsätzen hergestellt

Das Rohtabatblatt der masedon, fichen Ruttur ift ein Edelerzeugnia Es verlangt fachwaffenschaftliche Behandlung - Fine Erfahrung dem Sohne vom Voter und Geofpater liberfommen/gehört dazu/um jedem einzelnen Blatt die Pflege u. Aufmertfamileit zuteil werden zu lossen die seinen besonderen Wert für den späteren Dennebestungegang zur vollen Auswirfung gelangen läfft.

Die Sonderstellung der haus-Neverburg-Warten berüht auf der Behandlung der zu ihrer herstellung verwondten Tabale



feine m Gte uf bem lation feinar eich vi irgerli utidier müleri mulen e in th gen b nd Bi e einm inifter

Reb

Mus Die "Die

gfeit e einen seigt. flichtge

iebern oth b inten telipiel lutolen agenb' open b as aus "bet Mukern on die mille nb ob

miener

us Ire

Hoge

mg R entide !

Much Imitelli ottton mere mb ihi men 1 iefer

cun " THE Breit

n Ort 19 is

mag

## Lebendiges Staatsbewußtsein.

Aus führenden Kreisen der demofratischen Jugends wegung wird uns geschrieben:

Die Ereignisse ber letten Zeit haben die Rotwen-igfeit einer Erziehung zu lebendiger Staatsgestanung, einem Staatsideal, in dem Boltsgefühl und Staatsfühl sich durchdringen, mit furchtbarer Deutlichleit geigt. Unser Staat muß in bem Gewissen und bem flichtgefühl der Jugend begrundet fein, wenn er nicht feinem Bestande bedroht fein foll. Rur ber Wille m Staat und die Ginficht, daß alle fulturellen Guter am Staat und die Einhaft, daß alle tultürenen Gutet uf dem Staate beruhen, daß er die Lebensjorm der tation ist, daß Staat, Bolt, Perjönlickeit unsöslich afeinander angewiesen sind, können das Deutsche leich vor dem Zusammenbruch retten. Die staatsfärgerliche Erziehung, diese wichtigste Ausgade der eutschen Schule, macht es erforderlich, daß von den Schülern und Schülerinnen der mir unterstellten kulen alles sernaedalsen mird, was gegiangt wäre. dulen alles ferngehalten wird, was geeignet ware, ein ihrer Staatsgesinnung zu verwirren ober fie gar egen ben Staat zu beeinflussen, zu bessen Burgern Burgerinnen fie herangebilbet werben, und bem e einmal mit Singebung bienen follen.

00,

aft

an

che

n

r.

Mit diesen Worten leitet der preußische Kultus-inister seinen Erlaß ein, der zeigt, wie die Ermor-ung Rathenaus den Behörden die Augen geöffnet Es muß immer wieder bem beutschen Bolfe, ben eufichen Batern und Müttern und deutschen Erebern ins Gedächtnis gerufen werden, daß die Hauptsacht der organisterten Mörderbanden auf den Schulsunten der höheren Schulen zu suchen ist. Rur zwei bespiele seien erwähnt, der Primaner Te chow, des iniolenkers Bruder, und — wie in der "Rationalen Iggend", dem offiziellen Organ des Deutschnationalen Iggendbundes, zu lesen ist — das Mitglied Günther, ws ausgeschlossen wurde aus dem Ingendbund, weil s "der Beihilse zum Morde an dem Minister des tusern Dr. Rathenau überführt worden ist". Wer um diesem Ausschluß eines Mitgliedes liest, fragt sich moilkfürlich, wieviele wohl nicht überführt worden ind oder nicht überführt werden konnten. Bon bes niener und unberusener Seite ist immer wieder auf Treiben dieser sogenannten "nationalen" Jugend-inde hingewiesen worden. So klingt es wie Selbstoffige in dem neuen Böliger-Erlaß, wenn wir lefen: Gegenüber jugendlichen Entgleisungen und Bers legenheiten habe ich bisber geschwiegen."

Auch wir verkennen nicht die Schwierigkeiten einer Imstellung der beutigen deutschen Jugend. Tradisionen des Elternhauses, Schwierigkeiten des eigenen derklommens sind natürlich Hemmungsmomente, die amere Kämpse verursachen. Ganz besonders gehemmt mete Kampse verusachen. Ganz besonders gedemmt rerben die jugendlichen Gemilter aber durch die Schulen mb ihre Jugendbünde, in die man eintritt, weil in inen die besseren Kreise vertreten waren, und weil im innerlich sest überzeugt "national" sein will. lieser Begriff der "Nation" ist ohne Zweisel belastet im den Siegesfeiern der Kriegszeit, andererseits vers mörst ich damit eine starte Bejahung zum Staate mich. Diese Staatssympathie ist natürlich stimmungs-möß "monarchisch", auf alle Fälle antidemokratisch, mn "Demokratie" wird in diesen Kreisen mit dem

Schlagwort einer westlichen Einfuhrgiftpflanze abgetan. Diefen gangen Fragenfompler wird man pfnchotan. Diesen ganzen Fragenfompler wird man psychologisch verstehen, als "Meinung" sogar würdigen können; nicht aber diktigen dars man den bewußt geswollten Gegensatzum heutigen Staat, der sich in Mordplänen, Staatssabotage jeglicher Art und in Revanchegeschrei äußert. Wir haben dieser Taze eine Verfassungsseier erleht, die ohne Zweisel einen Fortsschritt gegen früher bedeutet. Die Reden des Reichsprässdenten und des Reichstanzlers an die Jugend, die starte, wahrhaft nationale Festrede des Festredners Minister Dr. Hum mel, das einmittige Flaggen durch schwarzrotgoldene Fahnen, alles dieses trug dazu bei, aus dem 11. August einen Festertag der Nation zu machen. Die tiesempfundenen Worte für Deutschlands Rot und Einigkeit, die der Reichsprässdent in Hams Rot und Einigkeit, die der Reichsprässdent in Hamsburg sand, ergänzen die Stimmung, die diesmal über der Verfassungsseier lag. Und doch wird noch mehr dem ein Jahr vergehen, ehe diese Feiern ohne Parteischnen und Parteigesänge zu wahren Boltsseiern

aller Schichtungen geworden sind. Lebendiges Staatsgefühl wird den Resonanzboden abgeben müssen für alle Gefühle, die wir dem heutis gen republikanischen Deutschland entgegendringen. Aufgabe aller wahrhaften Republikaner — der Eltern wie der Erzieher — wird es sein, in Haus und Schule ein warmes, aus tiefster überzeugung strömendes lebendiges Staatsgefühl für das republikanische Deutschland in Schülern und Jugendlichen zu erweden. In diesem Sinne grüßen wir den Erlaß des preußissichen Kultusministers mit warmer Genugtuung und bem ftarfen Bewußtfein, bag wir feit brei Jahren mitbelsen, die deutsche Republit aus starren Dogmen sebendig zu gestalten durch freudigste Bejahung und jugendliche Begeisterung für Deutschlands Renausbau, auf dessen Gerüft heute schon die Fahne schwarzrotgold meht!

#### Renes aus aller Welt.

Reues aus aller Welt.

Schweres Zugunglist auf der Wendelkeinbehn. Aus Rosenbeim wied uns gedrachtet: Auf der Wendelktindahn ereinnzie sich ein schweres Zugunglist. Aus underannter Ursieche kürzte ein Zug unterhalb des Beradstels an der logenannten Reindelicharte um. Gegen 30 die 40 Bertonen murden von den verlekt, darunter mehrere schwer. Eine Berson, die von dem umistirsenden Zug abiprang, kürzte die Telswand hinab. Verkaltung eines Bersiner Verlaubanten in Wien. Die Wiener Bolizei verhaftete den Bersliner Kantheamten Maller den wohnt harte. Danien unter dem Aamen Walter Trinf gewodent harte. Danien unter den Aamen Walter Trinf gewodent harte. Danien butte der Darmstädter Kationalbant in Bersin Effekten im Werte von 220 000 Mart unterkolagen. Bei seiner Berkaltung sand man noch 6300 Mart und 1 Mission öberreichicher Kronen.

Die Undhaltischen Fahrzeugwerte durch Feuer zerkört. In der Racht zum Mittwoch sind die Anhaltischen Kabrzeugwerte. A.-G., Robert Krause in Jonis durch ein Kriefenslichen ber Verstellung von Motoranhängewagen die an die Grenze der Leistungsstalisseit beschäftigete Rerfe sind stillsgesat. 200 Arbeiter werden beschäftigen Tenfe sind stillsgesat. In Sants auf Goldbanfausvielle von Karl Sauer u. Berges in dambura drangen zwei lunge Burichen ein und ichosen den 75 Jahre alten Indaher Berges nieder. Kach der Tat ergriffen die beiden Kerbrecher die Klucht verfolgt von einer nach Sunderten zählenden Menge. Auf dem Gänlemarkt ichos einer von den Flüchtlingen auf die Berfolger und verleite dabei zwei Eipoleute, einen Arbeiter, ein 171äbriges Mädchen und eine Krau. Tie Klucht der beis

den Täter ledte sich die auf einem Boden. durchbrachen die Dachwand und verluchten, auf das Dach zu entformen. Bon allen Genen samen nun Sivoseute berbet, um eine Flucht zu vereiteln. Zeht gaben die Täter eiwa 20 Schüse ab, ohne jemanden zu tressen. Die Bolidisten eröffneten nun ihrerseits das Beuer und verleuten einen der Käuber tödlich. Der andere sonnte in der enistandenen Berwirrung entsommen. Durch Unterschiftigung von 10 7000 tichechischen Kronen und amerikanlichen Wertvappieren wurde ein mitstleres Samburger Banthaus von Angestellien um mindertens eineinhalb Milliomen Marf geichädigt.

Einfurz einer Maner in Berlin. Bei Banarbeiten, die an einem dause in der Stettinere Etrake in Berlin vorgenommen wurden intirate eine Hausmauer unkammen und der einem baute in der Stettiner Etrake in Berlin vorgenommen wurden intirate eine Hausmauer unkammen und der einem bauten den Trümmern vor Arbeiter, von denen einer lösort verstard, während ein zweiter sehr lächwere Bersekungen erlitt. Die deiben anderen kamen mit leichten Munden davon.

Sems Bersonen ertrunken. Nach einer Meldung aus Königsberg jand das Heim-Maranien einen traurigen Abichluß. Rachts 12 Uhr fuhren Festteilnehmer über den Maraniener See nach Haule. Mährend der Fahrt jahlug eines der Ruberboote, in dem sich acht junge Leute bestunden, um: die Insassen ins Wasser. Dabei etstranken lechs Bersonen, drei junge Männer und drei Mädder.

Brand eines Fluguenges. Wie uns aus Obendurg gedrachtet wird, ist dei Barel ein Samdurger Klugzeng verbrannt. Die Insassen, die fich durch Absoringen retteten, famen unverletzt davon.

Mard an einem Arbeiter. Bei Riddoge wurde der Arbeiter Cordes mit ausgelchstiem Leib tot ausgefunden. Es liegt zweitellos ein Berbrechen vor.

lient zweisellos ein Berbrechen vor.

Entfernung eines Raiserbenkmals. Die Stadtverordsneten von Reubaldensleben beichlossen den Abbruch des Kaiser-Wilhelm-Denkmals. Aus dem gewonnenen Metall sollen die Metalsveisen für die Kitchnorgel, die wöhrend des Krieges abgeliefert wurden, bergeitellt werden. Der Sodel kleidt besiehen und dient als Kundament eines Denkmals für die Gesellenen Granenbaster Mord. Iwisden Brenndorf und Großleh wurde ein Arbeiter auf dem Wege zur Arbeitsstätte ermordet und verscharrt. Man fand in der Richtung nach die kein Krille und Stock des Ermordeten. Die Blutivuren sichten au der Stelle, wo der, desw die Täher von Ermordeten verscharrt daben. Der Ermordete war mit einem Spasen ibt auf Unstendickseit ungerichter worden.

Explosion in einer Listaboner Kabris für Kenerwertsstörper. Rach einer Medbung einer Anchricktenagenium aus Killahon, die vom Matin wiedernageben, wird, sind in einer Fastri von Fenerwertsstörpern durch eine Explosion neun Berionen geidet und eis versetzt worden.

Sindliches Dänemark. Daß die Breisentwidlung in Dänemark den umgefehrten Weg geht wie in Deutschland, seigt auch die neue Breistöfel, die im August durch das liatistische Devartement veröffentlicht ist. Sie beträgt ieht 199 Bunkte, während die im Januar d. J. noch auf 212 Bunkten stand. Sie ist also um 13 Kunkte gekunken, und dieser Kudaang ist ein großerer, als man erwartet batte.

Sols gibt ben Sungerstreit auf. Wie ber amtliche preukilche Bresiedienst mitteilt, bat der Strafgesangene Sols, ber in den Sungerstreif eingetreien war, am 20. August wie-ber Rabrung zu fich genommen.

Grobe Balbbrände im Stronde-Departement. Rach einer Savasmelbung aus Bordeaux find durch grobe Baldbrände im Gironde-Departement 1200 Heftar Wald vernichtet worden. Der Schaden sei noch aar nicht abzulchtben.

tet morden. Der Schaden sei noch aar nicht abdulcherken.

\* Viannarien, die in die Luft fliegen. Die "Deutsche Goldschmiedeseitung" weist document, dass Diamanten oftwals bersten ader explodieren, sohald sie aus der Alme hereunsdeschert werden; minnter geschieht dies auch ische in den Taschen oder in den warmen Sänden der Mineuardeiter, was die Bermutung nadeligt, daß es sich um eine Wirkung der erhöhten Temperatur handelt. Dei graßen Seinen tammt dies öster nor als dei fleiwen, und es sind auf diese Meise schenen town die die der verschen kin dieser Gesche werydeungen, pflegen die südafrisanischen Diamantensicher größere Steine während des Arausportes in rahe Kartassein zu beiden.

#### rimmetgrosverfteigerung a. d. Fajaneriewiefen 1 der Gemartung Biesbaden.

Der 2ie Schnitt auf ben 20 Morgen großen daneriewiefen wird am

Breitag, den 8. September 1922, vorm. 9 Uhr F142 Ort und Stelle verfteigert.

Birababen, ben 19. Muguft 1922.

Domanen-Rentamt.

#### Offentliche Ausschreibung. Las städtische Hochbauamt ve disentlicht in Rr. 98 8 Amisblatics vom 24. August eine Audschreibung

a) ber Erbarbeiten,
b) ber Maurerarbeiten

a 5 Bejahungswohnhaufer an ber Rarentaler Strafe. F 270

Biesbaben, ben 21. Auguft 1922. Der Magiftrat.

# Can with Bun and load man

fint 4. Ceptember 1922, vormittags Uhr, werben an Gerichtsftelle, Bimmer k. 92, mehrere in hiefiger Gemartung (Weihereg, Schone Auslicht, Connenberg und Leberern) gelegene Adervarzellen, inegefamt 1 ha ar 98 qm, sweds Hufhebung ber Gemein-Saft swangsweise versteigert.

Eigen amer: Die Erben bes Rentners agust Christmann hier u. Gen.

Biesbaden, ben 21. August 1922.

Amtsgericht, Abt. 9.

Offene und geschlossene Privat-Wagen nach jeder Richtung. 752

Garage GRUN 7 Taunusstrasse 7.

Ludwig Gutmann Preziosa-Bura-Einrichtungshaus Frankfurt am Main 44 Kaisenstrasse 44





Illuminations-Ahend

unter Mitwirkung des Städtischen Kurerchesters. Leuchtfontane. Scheinwerfer.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 100 Mk. Vorzugskarte für Abonnenten: 50 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 Uhr nachmittags, F274 Städtische Kurverwaltung.

F 157

#### Wie neu w. Thre Garderobe in Aramers Reparaturwerfitatt

Bugeln, Reinigen, Runftftopfen für herren- u. Damen-Garberobe unter fachmannifder Leitung.

5. Aramer, Reugasse 22 Telephon 3870. Sof, Part. Telephon 3870.

Infolge Verkaufs und Umbaus ist das Kaffee-Restaurant "Klostermühle" geschlossen.

Morgen Lonnerstag u. Freitag, von 8 Uhr ab prima Buritwaren u. įrijdes Hackeld. Cambiag, bon 8 Hhr ab:

erde- und Johlenfleisch. Albert Buck, Dogheimer Straße 37.

ANNO MINO LEERE MONOPOL-FLASCHEN

wenn unbeschädigt den Verkaufsstellen zurückgenommen. und nicht verunreinigt werden jetzt zu

zurückgenommen.

Groß-Vertrieb für die Gebiete: Wiesbaden, Rheingau bis St. Goarshausen, Bahnlinien: Langenschwalbach bis Habnstätten, Niedernhausen bis Wörsdorf, Hochheim-Höchst bis Stadtgrenze Frankfurt am Main, 

Branntwein - Monopol - Vertriebs - Gesellschaft m. b. H. Adolfstraße 8. WIESBADEN

Turnverein Wiesbaden. Sonntag, 27. August:

IX. Wandering Seelenberg, Tenne, Camberg.

Abfahrt 4.55 morgens. Raberes fiebe Ausbange

atentbüro Adolfstraße 9. Patentrahmen

jertigt in ieder Größe an. jowie Reveraturen werd iacheemas ausgesührt. Eruft Bozler. Gneilenauftraße 12

Samer. Arbeispiero (Oldenburger) au of. bei Will, Simon, Rauenthaler Strake 12. Stallengant Berberger. 18

Al. Haus mit Stallung su faufen gefucht. Räbe ber Walditr, Off. mit Breisang. an Wills. Simon. Kanenthaler Strape 12.

Cehrmädden orbentlich u. bran, fucht Grifeur Romer,

orm. Schuls, 44 Griebrichitrage 44 Inlafilberner Glasting

Untauf!

Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Röbelftilde, tompl. Zimmer-Einrichtungen ganze Rachlöffe, Serren und Damen Rieider, Bofice, Golde und Gilbergegenstände, Antiquitäten, Robhaare, Teppiche und fämtliche Aufstellsachen.

Bitte Bofitarte, tomme jofort.

Bitte Boftfarte, fomme fofort Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Im Bade "Röln, Soi" goldne herrenuhr

m. Rette, Blatin u. Gold, arridgelasten. Binder. v. Bademeister bezeichn. m. um Rüchgabe gegen Belohn. gebeten, auch Angaben über betreifendes Bension Tannenberg, Kl. Burgitröße 1. 2 rechts.

Goldene Utbr. mit Leber Armband von

nit Leber-Armband pon mit Veder Armband 50n Albrechtitraße die Mies-badener Bank, Triedrich-fitage, perforen, Gegen gute Bel. abzug. Witwe 56hn. Albrechtitage 41.

Dienstag nachm. w. 5 u.

6 Ubr. Langsalle (Barenstraße bis Martiur.) ein
linfer weiß. WalchleberDam. Sandichub. Abaus.
acgen Belobn. Sundbürg.
Cin brauner Jagbband
augelouten Abaubolen bei Beichting. Abaubolen bei Leichting. Donbeim, Ibfreiner Straße 18.

Dansingliant

Dienstag abend in ber Bleichitraße verloren. Absugeben gegen Belobnung Beichen gebeinstelle und die Kebensseichen gebein u. M. 734 an ben Taabl.-Verlag.

entlaufen. Abreffe bes Eigentilmers auf halsband eingraviert. Abjugeben gegen Belohnung Wittenberg, Rheinbahnfir. 3, 1 u. 2.

für jeden Zweck und Beruf.

Fachmannisches Nachschleifen in eigener Werkstätte. Ablieferung 1 Tag nach Einlieferung. 770

A. Eberhardt jr.,

## Dieb erfannt!

Geffohlen aus Antomobil auf Reroberg Dienstag ichirm, weiße Glacehandiduhe und Sturmjade. Falls Berlenbentel nicht jofort gurudgebracht, erfolgt Anzeige.

Stern, Geisbergftraße 17.

werben fachgemäß und preiswert repariert. Romme ins Saus, auch nach auswärts.

Otto Selmer, Mechanifer, Biesbaden, Eltviller Str. 8.

bei hohem Lohn per fofort gefucht.

Bedhardt. Kaufmann &



SIAMBURG-AMERIKA INNI UNITED AMERICAN LINES INC

von Hamburg nach üdamerika

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES DEUTSCHE PASSAGIERDAMPPER BADEN 26. August TEUTONIA 6. Septhr. RUGIA 6. Oktober GALICIA 28. Oktober

RUGIA, TEUTONIA u. GALICIA führen eine erste Kajüte; BADEN hat nur eine einfache Kajüten-Ein-richtung. Auf allen vier Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon u. Schlafkammern zu zwei und mehr Betten vorhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG und deren Vertreter in:

WIESBADEN : Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-straße 11. Telephon 3543, F301

MAINZ: Reiche Klarastraße 10.

Sängervereinigungs : Probe Donnerstag, 81/, Uhr, Gefellenhaus.



finden jeden modernen Komfort auf den neuen, bequemen, ruhig laufenden amerikanischen Regierungsdampfern. Höchste Sicherheit, Reinlichkeit und guter Geschmack, verbunden mit der vorzüglichen Bedienung eines ersten Hotels, werden auf jedem Schiffe dieser Linie geboten.

RegelmässigeFahrten Bremen,Cherbourg, Southampton nach New York.

UNITED STATES LINES

BERLIN WA WIESBADE Wilhelmstr. I und alle bedeutenden Reisebureaus

General-Vertretung : Norddeutscher Lloyd, Bremen

Grabdenkmal u. Friedhofskunft

Wiesbaden' Entwurfe- u. Beratungeftelle fie Dentmal u. Dftenp Clayelgedder - Erhhegendbaffe - Zamiliangruften - Frindhofsan kannan is sano homelamarinameter

Villa

Jahrten aller Urt

F 77

wegsugsbalber im Neros iow. Fabrien nach Frank-tal zu verkaufen. Agenien zwedlos. Dit n. D. 734 an den Tagbl.Berlag.

in allen Farben

billigen Preisen.

Freitag eintreffenb: Größere Boften idwere faci.

Günftige Gelegenheit für Brautieute, Sotels etc.

Bertauf nur folange ber Borrat reicht, äugerft billig.

Modis . Allee b int Sofe rechts.

Reineciauden

für Marmelabe su vert. Eron, Sotel Continental



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer bute · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe wer ber einfuchten bid gur

elegantejeen Ausführung. Blumenthal



Offo Best Sofie Best

Wiesbaden, den 24. August 1922, Komerstraße 3.

VERMAHLTE.



Nachruf!

Am 21. Angust verichied unfer Ehrenmitglieb

Berr Friedrich Bogel.

Wir betrauern in bem Beimgegangenen einen in über soffahriger Mitgliedichaft bewährten Freund unferer Bestrebungen, bem wir ein ehrendes Andenten bewahren werden. F294

Der Borftand des Turnvereins.

Todes-Ungeige.

Am Montag, 21. August, abends 62/, Uhr, entiglief sauft nach furzen, ichwerem Leiden meine liebe Frau und trensorgende Nutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwieger tochter und Tante

Fran Erna Comitt, geb. Cerny

im 35. Lebendjahre.

3m Ramen ber tieftrauernden Sinterbliebenen: Sans Schmitt, nebit Tochterden. Wannseim, en 23. August 1922.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 24. Aug., nachm. 31/4 Uhr, auf bem Gubfriedhofe ftant.

Heute verschied nach langen, schwerem Leiden im Alter von 86 Jahren unfre gute Schwester, Schwögerin und Tante

Frl. Betty Rosenthal. Die trauernben Sinterbliebenen. Wiesbaben, Moripitr. 14, Frankenthal.

Die Beerbigung findet Freitag, vorm. 11-1/4. Uhr, von der Leichenhalle des Hrack. Friedhofes, Platter Straße, aus katt. Blumenhenden und Londolenzbesuche

banfenb verbeten.

Freunden und Befannten die Trauer nachricht, baff

Herr Carl Rapp

gestern nachmittag nach längerem, ichwerem Leiben im Stabt. Rranten haus verschieben ift.

Bermann Soepffner Bilhelminenftr. 14, 1.

Eindscherung am Freitag, 25. August. 10<sup>2</sup>/<sub>4</sub> Uhr, auf bem Sübfriedhof.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen über alles geliebten, für mich treusorgenden Mann, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Regierungs-Kzl.-Sekretär

nach schwerem, geduldig ertragenem Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, am 21. d. Mts., vorm. 111/4 Uhr, im Alter von 56 Jahren zu sich zu nehmen. In tiefstem Schmerz:

Frau Sophie Viereck, geb. Jakobi.

Wiesbaden (Westendstr. 32, 3), den 23. August 1922, Die Feuerbestattung findet am Freitag, 25. Aug., vorm. 111/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Kranz- u. Blumenspenden dankend verbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Rach kurzer, ichwerer Arantheit entschlief sanft im 19. gebend jahre mein altefter Sohn

Bortowsty.

Margarethe Bortowsty.

Biebrich (Rheingaustrafie 6), 20. August 1922.